



## Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025 Budget 2026

### **Schulbürgerversammlung**

Mittwoch, 18. März 2026, 20.00 Uhr  
in der katholischen Kirche Wattwil

### **Vorversammlung**

Mittwoch, 11. März 2026, 20.00 Uhr  
im Thurpark-Saal Wattwil

### **Schulgemeinde Wattwil-Krinau**

Sekretariat, Gemeindehaus, 9630 Wattwil



## Einladung

<b>Vorwort</b>	3	<b>zur ordentlichen Schulbürgerversammlung</b>
<b>Schulbehörde und Konstituierung</b>	4	<b>Mittwoch, 18. März 2026, 20.00 Uhr</b>
<b>Personelles</b>	6	<b>in der katholischen Kirche Wattwil</b>
<b>Personalverzeichnis</b>	7	<b>Verhandlungsgegenstände</b>
<b>Schülerstatistik</b>	9	1. Vorlage Jahresrechnung 2025 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
<b>Jahresbericht</b>		2. Vorlage Budget 2026 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
Schulprojekte	10	3. Allgemeine Umfrage
Finanzbericht	27	
<b>Rechnung und Budget</b>		Der Stimmausweis wird separat zugestellt. Für die Bürgerschaft der Gemeinde Wattwil gilt der Stimmausweis sowohl für die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde als auch für die Bürgerversammlung der Schulgemeinde Wattwil-Krinau.
Erfolgsrechnung	29	
Investitionsrechnung	36	
Geldflussrechnung	37	
Bilanz	38	Fehlende Stimmausweise können bis Mittwoch, 18. März 2026, 17.00 Uhr beim Einwohneramt Wattwil verlangt werden. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus dem Gebiet Ricken (südlich des Rickenbaches) erhalten diese beim Schulsekretariat in Wattwil.
Anhang zur Jahresrechnung 2025	39	
Verzeichnis der Liegenschaften	41	
<b>Anträge</b>	42	Jahresrechnung und Budget werden in zusammengefasster Form publiziert. Eine detaillierte Ausführung kann beim Schulsekretariat bezogen werden.
<b>Ferienplan</b>	44	
		Das Protokoll der Schulbürgerversammlung liegt gemäss Art. 49 GG vom 01. bis 15. April 2026 im Schulsekretariat zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
		Wattwil, 31. Januar 2026
		Schulrat Wattwil-Krinau

## Öffnungszeiten Schulverwaltung Telefon 071 988 30 11

Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

## Sprechstunde Schulratspräsident

Besprechungen nach telefonischer Voranmeldung.

Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Sekretariat, Gemeindehaus, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 30 11, schulgemeinde@wattwil.ch, www.schulewattwil.ch



## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

«Wer will, findet Wege, wer nicht will, findet Gründe.»

Götz Werner

### Unsicherheiten dürfen sich nicht auf die Schule übertragen...

«Wartet nur, es kommen dann schon wieder schwierigere Zeiten», so oder ähnlich tönte es immer mal wieder. Der Klang dieser Worte verhallte in den vergangenen Jahren zusehends. Die Entwicklungen auf allen Ebenen unserer Gesellschaft zeigten fast stets in eine für die meisten von uns positive Richtung. Dann plötzlich, wie aus heiterem Himmel, kam die Pandemie und wiederum ebenfalls fast aus dem Nichts kamen die Kriege in und um Europa. Entscheidungen einzelner Staatsführer, welche wir ihnen in unserer Denkweise kaum mehr zugemutet haben, wurden Tatsache. Seit langem überwundene Formen von Protektionismus stören das globale Miteinander in vielen Bereichen und verunsichern. Sachverständige kündigen eine Zeitenwende an. Ob dem so ist, werden wir erst im Rückblick auf das derzeitige Geschehen wissen. Dass wir Teil einer Zeit voller Herausforderungen sind, ist vermutlich inzwischen aber in allen Köpfen angekommen. Ohnmächtig zuschauen, in Angst erstarren, sich in Aktivismus versetzen – aus meiner Sicht alles Verhaltensweisen, welche der Sache nicht dienlich sein werden. Sicher, die verschiedenen Vorkommnisse der vergangenen Jahre und Monate begünstigen den Pessimismus in uns. Dabei geht oft vergessen, dass es uns derzeit immer noch überdurchschnittlich gut geht. Dass das so bleibt, können wir mit unserem Handeln in unserem Umfeld, an unserem Arbeitsplatz, in unseren Familien zu einem grossen Teil mitbestimmen. Unsere vor Ort bestehenden Herausforderungen trotzdem voller Tatkraft und Optimismus anzupacken, ist aus meiner Sicht eine gute Antwort auf die Verunsicherungen der von vielen prophezeiten Zeitenwende. Gerade den uns anvertrauten Jugendlichen gilt es, in dieser Hinsicht ein vertrauenserweckendes Vorbild zu sein und ihnen durch unser Handeln Sicherheit und Zuversicht zu vermitteln.

### Viele freudige Ereignisse und Entwicklungen – örtliche Herausforderungen optimistisch anpacken...

Das vergangene Kalenderjahr war aus schulischer Sicht geprägt von vielen freudigen Ereignissen. Die Schülerzahlen sind wiederum angestiegen. Auch wenn diese Entwicklung nur vorübergehend ist, darf sie doch als optimistisches Zeichen wahrgenommen werden. Seit langem durften wir nach der Eröffnung einer weiteren Kindergartenklasse nun auch eine zusätzliche Klasse im Bereich des Schuleinstieges eröffnen. Die Schule Steig, welche die Schulen Steintal und Brendi vom Kindergarten bis zur 4. Klasse im ehemaligen Spitalnebengebäude umfasst, konnte nach Abschluss der durch die ISWAG vorgenommenen räumlichen Anpassungen bezogen werden. Damit konnte ein nachhaltiges Konstrukt für den Schulkreis Steintal-Brendi-Brendimatt-Rickenstrasse geschaffen werden. Das gelungene Werk kann im Verlaufe des Kalenderjahres 2026 an einem Tag der offenen Türen eingesehen werden. Die Baueingabe für den Werkraum Holz & Energie ist erfolgt. Wenn alles nach Plan verläuft, erfolgt der Werkunterricht ab dem Schuljahr 2027/28 in den neuen Räumen. Die Sanierung und räumliche Erweiterung der Schulanlage Risi konnte mit der Bauabrechnung auch aus finanzieller Sicht abgeschlossen werden. Der von der Bürgerschaft bewilligte Ersatzneubau für den Kindergarten Wis ist auf Kurs. Der Bezug der neuen Räume ist auf Sommer 2026 vorgesehen. Das Angebot der schulergänzenden Betreuung (SEB) erfreut sich zunehmendem Interesse. Über 100 Kinder besuchen durchschnitt-

lich die Mittagstischangebote. Auch die Teilnehmerzahl an der ausserschulischen Betreuung vor und nach dem Unterricht ist im Steigen begriffen. Dass es den Verantwortlichen unserer Schule gelungen ist, trotz Mangel an ausgebildetem Lehrpersonal, sämtliche Stellen zu besetzen, stimmt gleichermaßen zuversichtlich wie die vielen erfolgreichen Projekte, welche den Schulalltag beleben. Dass mit der laufenden Revision des Volksschulgesetzes Neuerungen auf die Schule zukommen werden, beunruhigt uns mindestens derzeit nicht. Wir beobachten die Entwicklung mit Interesse und werden versuchen, die angedachten Veränderungen so umzusetzen, dass diese für unsere Schule und damit vor allem für unsere Schülerinnen und Schüler einen Mehrwert darstellen werden. Die vielen fröhlichen Gesichter und die hellen Stimmen bei den Aufführungen unserer verschiedenen Chöre sind eines der vielen anderen Zeichen, welche uns alle immer wieder motivieren, sich im Sinne der Sache voller Optimismus für die Belange unserer Schülerinnen und Schüler einzusetzen – dies auch dann, wenn weltweit Wolken aufgezogen sind.

### Gute Mitarbeitende als Basis für den Erfolg – herzlichen Dank...

Ich bin mir gewiss, dass wir unsere vor Ort bestehenden Herausforderungen zu meistern vermögen. Mein Optimismus basiert auf dem Wissen, dass unsere Mitarbeitenden ihre Arbeiten auf allen Ebenen mit grossem Einsatz und sehr kompetent verrichten, aus Fehlern lernen und offen sind für Neues. Ihnen allen gehört unser Dank! Dieser richtet sich an alle Lehrpersonen, Mitarbeitende im Betreuungsdienst, im Haus- und Transportdienst, auf der Schulverwaltung, der Schulsozialarbeit und aller anderen angeschlossenen Dienste, welche uns in unserem Wirken unterstützen. Gemeinsam setzen sie sich täglich für die Belange der Schülerinnen und Schüler ein. Das engagierte und kompetente Zusammenwirken all dieser Personen macht die gute Qualität unserer Schule aus. Gute Schule kann nicht verordnet werden, sie entsteht im Alltag und entfacht ihre Wirkung in der konkreten Arbeit mit dem einzelnen Kind, mit jeder einzelnen Schülerin oder jedem einzelnen Schüler. Weder ein ausgeklügeltes Qualitätskonzept noch die schönsten Schulzimmer vermögen das zu bewirken, was eine gute Lehrkraft bei den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern zu leisten vermag. Offenheit für Neues, gegenseitiger Respekt, Dialogbereitschaft und Raum für andere Meinungen sind wichtige und nicht abschliessende Aspekte einer Schulkultur, welche gutes und erfolgreiches Lernen zulassen. Eine sehr wichtige Rolle kommt in diesem Zusammenhang den Schulleitungen und meinen Kolleginnen und Kollegen des Schulrates zu. Gerade in schwierigen Zeiten gilt es, sich als Führungspersonen nicht im Detail zu verlieren und die anstehenden Entscheide mit der notwendigen Kompetenz und einem hohen Mass an Weitblick verantwortungsbewusst zu fällen. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Wirken und ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern, welche im vergangenen Jahr mit ihrem grossen Einsatz zum Gelingen der Schule beigetragen haben und an Sie, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere örtliche Schule!

Eine gute Schule braucht das engagierte, kritische und kreative Zusammenwirken aller Kräfte! Sie braucht auf allen Ebenen Persönlichkeiten, welche bereit sind, sich im Interesse einer guten Schule dem Brennpunkt der Öffentlichkeit auszusetzen! All jenen, die ihre Aufgabe in diesem Sinne wahrnehmen, gehört nebst dem Dank auch unser aller Respekt!

Norbert Stieger  
Schulratspräsident

# Schulbehörde und Konstituierung

## Amtsdauer 2025 bis 2028

Schulratspräsident  
Stieger Norbert

### Schulrat

Bösch Kristina	2021
Eicher Christian	2011
Lusti Hansruedi	2007
Tschumper Brigitte	2022
Wiget Pascal	2023
Wittenwiler Andreas	2021

### Vom Schulrat gewählt

Vizepräsident	Lusti Hansruedi	
Leiter/in Schulverwaltung	Schnyder Nadine	bis 30.04.2025
	Stillhart Peter	ab 01.05.2025
Leiter Finanzen	Stillhart Peter	
Schulleiter SE Grünenau	Sterzing Edgar	
Schulleiter/in SE Risi	Hermann Ruta	bis 15.01.2025
	Hutter Cornel	ab 16.01.2025
	Aloisio Renato	ab 01.11.2025 Co-Leitung
Schulleiter SE Wis	Keller Rolf	ab 01.11.2025 Co-Leitung
	Sennhauser Ruedi	bis 31.07.2025
Baupfleger	Lusti Hansruedi	ab 01.08.2025

### Geschäftsprüfungskommission

Egli Markus, Obmann	2007
Fäh Markus	2025
Rüegg Manuel	2025
Schmid Silvan	2025
Walther Pascal	2025

### Stimmzähler für Schulbürgerversammlungen

Bösch Albert, Hartmann Christian, Rhyner Ruedi, Schmid Lena, Tschumper Heiri

### Stimmzähler für Urnenabstimmungen

analog Politische Gemeinde Wattwil

## Kommissionen des Schulrates

### Verwaltungskommission /Finanzplanungskommission

Eicher Christian (Präsident), Stieger Norbert (Stv), Lusti Hansruedi, Wiget Pascal, Stillhart Peter (Aktuar)

### Baukommission

Lusti Hansruedi (Präsident), Barbi Tamara (Stv + Aktuarin), Eicher Christian, Tschumper Brigitte, Schällibaum Florian

### Schulleitungskonferenz

Stieger Norbert (Präsident), Aloisio Renato, Hutter Cornel, Sterzing Edgar, Keller Rolf (Aktuar)

### Informatik-Kommission /ICT

Wiget Pascal (Präsident), Stieger Norbert (Stv), Aloisio Renato, Hutter Cornel, Keller Rolf, Sterzing Edgar, Stillhart Peter, Sieber Pirmin (Aktuar)

### Qualitätskommission

Stieger Norbert (Präsident), Wittenwiler Andreas (Stv), Aloisio Renato, Hutter Cornel, Keller Rolf, Sterzing Edgar

## Temporäre Kommissionen /Arbeitsgruppen

Mehrklassen mit ADL (Altersdurchmishtes Lernen)  
Stieger Norbert, Wittenwiler Andreas, Aloisio Renato, Keller Rolf

### Förderkonzept

Stieger Norbert, Bösch Kristina, Wittenwiler Andreas, Hutter Cornel, Keller Rolf, Sterzing Edgar, Neff Samuel

### AG Planung Werkraum Holz & Energie

Stieger Norbert

### ICT AVS/Pupil/Projektausschuss und Betriebskommission

Stieger Norbert, Stillhart Peter

### Sanierung Kindergarten Wis – Baukommission

Lusti Hansruedi (Präsident), Stieger Norbert (Stv), Tschumper Brigitte, Keller Rolf, Schällibaum Florian (Bauherrenvertretung)

### Sicherheit im öffentlichen Raum

Stieger Norbert



## Spezialfunktionen

Berufswahl Toggenburg  
Stieger Norbert

Einschulungsberatung  
Schulleitungskonferenz, Lehrervertreter: Furer Larissa, Tobler Regula

Einschulung Kindergarten  
Hutter Cornel, Bösch Kristina

Übertritte Kindergarten – Primarstufe  
Keller Rolf, Wittenwiler Andreas

Übertritte in die Oberstufe  
Sterzing Edgar, Stieger Norbert

**Schulergänzende Betreuung (Mittagstisch und  
ausserschulische Betreuung)**  
Stieger Norbert, Sterzing Donald, Schulverwaltung

Qualitätskontrolle Schulergänzende Betreuung  
(Mittagstisch und ausserschulische Betreuung)  
Tschumper Brigitte, Stillhart Peter

Öffentlichkeitsarbeit  
Stieger Norbert, Stillhart Peter

Personalausschuss Lehrpersonen  
Stieger Norbert, Bösch Kristina, Tschumper Brigitte, Wittenwiler Andreas  
und Schulleitung der betreffenden Schuleinheit

Personalausschuss Angestellte  
Stieger Norbert, Eicher Christian, Lusti Hansruedi, Stillhart Peter

Sexualerziehung  
Schulleitungskonferenz und SSA (Schulsozialarbeit)

Sucht-, Gewalt- und allgemeine Prävention  
Schulleitungskonferenz und SSA

Schulbuswesen  
Bischof Bettina, Schulverwaltung

Sicherheitsbeauftragter (SIBE)  
Lusti Hansruedi



## Delegationen des Schulrates

Bibliothek  
Eicher Christian

Zusammenarbeit Landeskirchen  
Stieger Norbert, Schulleitungen

Finanzkommission der Politischen Gemeinde Wattwil  
Stieger Norbert, Stillhart Peter

Projektgruppe Integration / Migration  
Stieger Norbert

Frühe Förderung  
Stieger Norbert, Bösch Kristina, Wittenwiler Andreas

Verein Familienzentrum  
Wittenwiler Andreas

Genossenschaft Tiefgarage Rössliplatz  
Wiget Pascal

Jugendkommission  
Stieger Norbert, Sterzing Edgar

Energiekommission  
Tschumper Brigitte

Musikschule Toggenburg  
Stieger Norbert

Spielgruppen Chäferhuus Wattwil und Sunneschy Ricken  
Eicher Christian, Bösch Kristina

Kommission Sport- und Freizeitanlage Rietwis  
Stieger Norbert

## Schulärzte

Mittelstufe und Oberstufe  
Dr. med. Laurenz Gossweiler, Susann-Müllerstrasse 6, 9630 Wattwil

## Schulzahnärzte

Dr. med. dent. Moritz Jonasch, Thurastrasse 8, 9630 Wattwil  
Dr. med. dent. Michael Jörgensen, Bahnhofstrasse 9, 9630 Wattwil  
Dr. med. dent. Thomas Palan, Poststrasse 20, 9630 Wattwil  
Dr. med. dent. Sören Olsen, Bürgistrasse 11, 9620 Lichtensteig

## Schulsozialarbeit SSA

Kierdorf Rezi Telefon 071 987 41 60  
Spori Tobias Telefon 071 987 41 61  
(In Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Wattwil)

## Dienstjubiläen 2026

Wir freuen uns mit den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und danken ihnen für ihre Treue zu unserer Schulgemeinde:

Bommer Murielle	10 Jahre
Grob Anita	10 Jahre
Güttinger Doris	10 Jahre
Bleiker Urs	15 Jahre
Bönzli Doris	15 Jahre
Eicher Christian	15 Jahre
Näf-Ackermann Nadja	15 Jahre
Stauffacher Corina	15 Jahre
Wickli Melanie	15 Jahre
Bleiker Lidia	20 Jahre
Ebneter Bruno	20 Jahre
Ress-Nef Susanne	20 Jahre
Sterzing Edgar	20 Jahre
Gasser-Fischbacher Pia	25 Jahre
Looser-Siegrist Martina	30 Jahre
Scardanzan-Roth Anita	30 Jahre
Baltisberger Judith	35 Jahre
Sachser Roger	35 Jahre
Vorburger Esther	35 Jahre
Hutter Cornel	40 Jahre

## Pensionierungen 2026

Bleiker Urs  
Buri Maria  
Fluri Brigitte  
Frei Ursula  
Hutter Cornel  
Keller Rolf  
Ruch Stefan

## Austritte im Kalenderjahr 2025

Aeberhard Ladina, Logopädin seit 2022	Januar
Aloisio Renato, Schulsozialarbeiter seit 2013	Juni
Avvisati Domenico, Hauswart seit 2018	Februar
Bernet Beatrice, Verwaltungsangestellte seit 2025	April
Breitenmoser Carmen, Oberstufenlehrerin seit 2020	Juli
Brogli Melanie, Fachunterricht WAH und Gestalten seit 2024	Juli
Brühlmann Martina, Primarlehrerin seit 2019	Juli
Djalili Golnaz, Fachunterricht Gestalten seit 2025	Oktober
Essig Hermann, Pensionierung, Fachunterricht Gestalten seit 1977	Juli
Fehr Karin, Fachunterricht Gestalten seit 2009	Juli
Feldmann Seraina, Primarlehrerin seit 2022	Januar
Graf Sina, Oberstufenlehrerin seit 2022	Juli
Gross-Bless Sandra, Klassenassistentin seit 2022	Juli
Gründler Judith, Pensionierung, Primarlehrerin seit 1996	Juli
Hermann Ruta, Schulleiterin seit 2024	Januar
Herrera-Hürlimann Nidia, Klassenassistentin seit 2023	Juli
Hinterberger Florin, Oberstufenlehrer seit 2024	April
Knobel Ursina, Pensionierung, Förderlehrperson seit 1990	Januar
Pabst Margrit, Pensionierung, Primarlehrerin seit 2019	Juli
Scalon Myriam, Handarbeitslehrerin seit 2024	Juli
Scardanzan Bruno, Hauswart seit 1996	April
Schläpfer Kristin, Pensionierung, Kindergartenlehrerin seit 2022	Juli
Schnyder Daniel, Schulbuschauffeur seit 2022	Februar
Schnyder Nadine, Verwaltungsangestellte seit 2021	April
Sieber Brigitte, Pensionierung, Schulsozialarbeiterin seit 2022	September
Stieger Gabriela, Pensionierung, Primarlehrerin seit 2015	Juli
Wyser Maria, Kindergartenlehrerin seit 2023	Juli

## Eintritte im Kalenderjahr 2025

Aloisio Renato, Schulleiter, SE Risi	November
Bernet Beatrice, Verwaltungsangestellte	Februar
Bühler Thomas, Hauswart, SE Grünenau	September
Bünzli Heidi, Primarlehrerin, SE Wis	November
Conzelmann Irene, Oberstufenlehrerin, SE Grünenau	Januar
Djalili Golnaz, Oberstufenlehrerin, SE Risi	August
Falk Benjamin, Oberstufenlehrer, SE Risi	August
Gunzenreiner-Ackermann Claudia, Primarlehrerin, SE Grünenau	August
Hagen Stephanie, Primarlehrerin, SE Wis	August
Kierdorf Rezi, Schulsozialarbeiterin	Oktober
Knaus Nicole, Klassenassistent, SE Wis	April
Knöpfel Doris, Sportlehrerin, SE Risi	August
Kohler Maritta, Primarlehrerin, SE Wis	August
Manser Simona, Klassenassistent, SE Wis	August
Reinhard Yvonne, Primarlehrerin, SE Grünenau	August
Rhiner Janina, Klassenassistent, SE Grünenau	Januar
Rüdlinger Pascale, Logopädin, SE Risi	Februar
Schafflützel Veronika, Fachunterricht Gestalten, SE Risi	Oktober
Schönenberger Samuel, Oberstufenlehrer, SE Grünenau	April
Segmüller Cyril, Verwaltungsangestellter	April
Spori Tobias, Schulsozialarbeiter	November
Stieger Florin, Primarlehrer und Klassenassistent, SE Wis	August
Sterzing Artus, Hauswart, SE Grünenau	Mai
Sterzing Donald, Leiter schulergänzende Betreuung	April
Wagner Lorena, schulergänzende Betreuung und Mittagstisch	August
Wick Chantal, Kindergartenlehrerin, SE Wis	August
Wyrtsch Armin, Schulbuschauffeur	Juni



## A

Aloisio Renato Schulleiter SE Risi  
 Anderegg Luca Primar  
 Arpagaus Rahel Real

## B

Baal Corinne Logopädin  
 Baltisberger Judith Primar  
 Barbi Tamara Verwaltungsangestellte  
 Bernet Adrian Real  
 Bertogg Elodie Primar  
 Betschart Raphael Fachunterricht WAH  
 Bichler Elisabeth Frühdeutsch  
 Bischof Bettina Verwaltungsangestellte  
 Bischof Esther Betreuungsdienst  
 Blätter Viviane Primar  
 Bleiker Bettina Klassenassistenz  
 Bleiker Brigitte Betreuungsdienst  
 Bleiker Lidia Hauswartin  
 Bleiker Urs Schulbus  
 Bolt Evelin Technisches und Textiles Gestalten  
 Bolt Melanie Sekundar  
 Bommer Murielle Sekundar  
 Bönzli Doris Betreuungsdienst, Klassenassistenz  
 Bönzli Joachim Alexander Betreuungsdienst  
 Bösch Cornelia Primar  
 Bösch Marlies Betreuungsdienst, Klassenassistenz  
 Bösch Martina Kindergarten  
 Bozatzis Vaia Deutsch-, Förderunterricht  
 Brägger Rolf Hauswart  
 Bühler Thomas Hauswart  
 Buri Maria Betreuungsdienst

## C

Cekic Lejla Primar  
 Conzelmann Irene Sekundar  
 Cozzio Rebecca Real

## D

Donatsch Lea Real

## E

Ebneter Bruno Sekundar  
 Ebneter Maria Real  
 Egger Marcel Hauswart

Egli Benjamin Primar  
 Egli Lea Primar  
 Eisenhut Tatjana Primar  
 Erni Marcel Sport  
 Essig Barbara Textiles Gestalten, WAH

## F

Falk Benjamin Sekundar  
 Fari Mirjam Primar  
 Fejzuli Kujtime Betreuungsdienst  
 Fischer Rebecca Kindergarten, Förderunterricht  
 Fluri Brigitte Primar  
 Fluri Rahel Primar  
 Forrer Céline Kindergarten  
 Forrer Ursula Technisches und Textiles Gestalten  
 Frei Ursi Betreuungsdienst, Klassenassistenz  
 Frei-Sutter Elisabeth Betreuungsdienst, Klassenassistenz  
 Fröhli David Primar  
 Furer Larissa Logopädin

## G

Gähler Tetyana Dolmetscherin  
 Gasser Pia Sekundar  
 Geisser Claudia Kindergarten  
 Geisser Marco Hauswart  
 Geisser Nadja Hauswartin  
 Giezendanner Elvira Primar  
 Grob Anita Bläserklassen  
 Grob Hans Heizungsverantwortlicher  
 Guerra Gioele Real  
 Güntensperger Sabrina Musik  
 Gunzenreiner-Ackermann Claudia Primar  
 Güttinger Doris Förderunterricht, Klassenassistenz

## H

Hagen Stephanie Primar  
 Häne Melanie Hauswartin, Betreuungsdienst  
 Hartmann Desirée Sekundar  
 Heeb Luzia Kindergarten  
 Heer Olivia Förderunterricht  
 Heer Edigna Psychomotoriktherapie  
 Hehli Mirjam Primar  
 Hemm Urs Sekundar  
 Hinder Iris Betreuungsdienst  
 Hobi Sonja Schulbus  
 Holenstein Rahel Kindergarten  
 Hollenstein Corina Sekundar  
 Huber Barbara Begleitung Schwimmunterricht  
 Huber Luca Real  
 Hug Andrea Sekundar  
 Hutter Cornel Sekundar/Schulleiter SE Risi

## I

Iten Nina Fachunterricht

## J

Jaki Livia Kindergarten

## K

Keller Rolf Schulleiter SE Wis  
 Kierdorf Rezi Schulsozialarbeiterin  
 Knaus Nicole Klassenassistenz  
 Knöpfel Doris Sportlehrerin  
 Kohler Maritta Primar  
 Kressig Teresa Musik  
 Kruse Nico Informatik  
 Kruse Nicole Förderunterricht



Kury Fäs Kerstin	Primar	Sieber Pirmin	Informatik
Kurzen Regula	Kindergarten	Signer Tamara	Verwaltungsangestellte
Kuster Bettina	Kindergarten und Primar	Sirén Heikki	Technisches Gestalten
Kuster Corina	Textiles Gestalten	Skoric Ermina	Klassenassistenz
<b>L</b>		Spori Tobias	Schulsozialarbeiter
Liechti Corinne	Primar	Staub Nicole	Primar
Looser Brigitte	Primar	Stauffacher Corina	Verwaltungsangestellte
Looser Martina	Primar	Steiger Barbara	Primar
Lusti Yves	Sport, Technisches Gestalten	Steiger Florin	Primar, Klassenassistenz
<b>M</b>		Steiner Annina	Real
Mächler Janine	Hauswartin	Steiner Thomas	Technisches Gestalten
Manhart Susan	Kindergarten	Sterzing Artus	Hauswart
Manser Simona	Klassenassistenz	Sterzing Donald	Leiter Betreuungsdienst
Marini Astrid	Fachunterricht WAH	Sterzing Edgar	Schulleiter SE Grüenau
Meier Corina	Primar	Stillhart Peter	Leiter Schulverwaltung
Messmer Monika	Primar	Sutter Evelyne	Logopädin
<b>N</b>		<b>T</b>	
Näf Nadja	Kindergarten	Tanner Stefanie	Kindergarten
Neff Samuel	Leiter Förderzentrum, Schulischer Heilpädagoge	Theiler Claudia	Schulische Heilpädagogin
Nüssli Petra	Kindergarten	Theiler Roman	Primar, Sport
<b>O</b>		Thoma Roswitha	Kindergarten
Oberwiler Barbara	Textiles Gestalten	Tobler Regula	Förderunterricht
Orzhitskyi Roman	Sport	Truniger Gisela	Kindergarten
Ott-Strässle Miriam	Betreuungsdienst, Klassenassistenz	<b>V</b>	
<b>P</b>		Vorburger Esther	Textiles Gestalten
Peyer Monika	Primar	<b>W</b>	
<b>R</b>		Wagner Lorena	Betreuungsdienst
Raschle Jeanette	Klassenassistenz	Weber Annelise	Hauswartin
Rechberger Reto	Primar	Weber Hanspeter	Hauswart
Reinhard Yvonne	Primar	Wenk Fabian	Primar
Reiser Fabienne	Primar	Wichser Martin	Hauswart, Schulbus
Ress Susanne	Primar	Wichser Rouven	Betreuungsdienst
Rhiner Janina	Klassenassistenz	Wichser Patricia	Hauswartin
Riedl Michaela	Primar	Wick Chantal	Kindergarten
Risch Claudia	Fachunterricht WAH	Wickli Melanie	Kindergarten
Röck Joyah	Klassenassistenz	Widmer Lea	Sekundar
Rohrbasser Tobias	Real	Widmer Stephanie	Kindergarten, Primar, Förderunterricht
Rohwedder Beatrice	Primar	Windirsch Susanne	Sekundar
Roten Daniel	Sport	Wittenwiler Esther	Klassenassistenz
Roth Rico	Musik	Wittenwiler Ursula	Hauswartin
Ruch Stefan	Primar	Wyrtsch Armin	Schulbus
Rüdisüli Joëlle	Primar	<b>Z</b>	
Rüdlinger Pascale	Logopädin	Züger Aron	Primar
Rüegg Regina	Sekundar		
Rüegg-Fink Chantal	Fachunterricht WAH		
Russi Beatriz	Klassenassistenz		
<b>S</b>			
Sachser Claude	Fachunterricht		
Sachser Roger	Primar		
Sager Andy	Sekundar		
Scardanzan Anita	Hauswartin		
Schafflützel Veronika	Fachunterricht Gestalten		
Scheiber Ruth	Förderunterricht		
Schlumpf Mörtlseder Caroline	Kindergarten		
Schnelli Cornelia	Musik		
Schönenberger Romina	Musik		
Schönenberger Samuel	Sekundar		
Segmüller Cyril	Verwaltungsangestellter		
Sidler Renate	Hauswartin		

# Schülerstatistik per 31. Dezember 2025

## Verteilung nach Klassen

Schuljahr	2023/24	2024/25	2025/26	von Lichten- steig	Schulgeld- zahlungen an andere	Durchschn. Schüler/innen pro Stufe	2026/27
	in Wattwil	in Wattwil	in Wattwil				Planung
<b>Kindergarten</b>	<b>196</b>	<b>194</b>	<b>184</b>				<b>195</b>
1. Kindergarten-Jahr	104	87	85				110
2./3. Kindergarten-Jahr	92	107	99				85
<b>Primarschule</b>	<b>535</b>	<b>529</b>	<b>549</b>			<b>18.9</b>	<b>558</b>
1. Klasse	91	95	98				99
2. Klasse	93	94	94				98
3. Klasse	85	88	90		1		94
4. Klasse	84	87	88				90
5. Klasse	78	87	89				88
6. Klasse	104	78	90	1	1		89
<b>Integrationsklasse</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>10</b>				
Timeoutklasse	2	1	3				
<b>Oberstufe</b>	<b>308</b>	<b>318</b>	<b>312</b>		<b>5</b>		<b>323</b>
1. Real	41	54	39	7			50
2. Real	42	41	57	9			35
3. Real	44	44	38	7		19.1	55
Kleinklasse Oberstufe	14	12	10	3			12
1. Sekundar	66	69	57	8	1		65
2. Sekundar	46	62	61	7	2		57
3. Sekundar	55	36	50	12	2	21.0	49
	<b>1'055</b>	<b>1'051</b>	<b>1'058</b>	<b>54</b>	<b>7</b>		<b>1'076</b>

## Schüler-Statistik

– in Wattwil beschult	1'055	1'051	1'058				1'076
– in anderen Schulgemeinden beschult	4	5	4				4
– in Privatschulen	20	26	32				31
– in Sonderschulen	46	51	46				52
<b>Schülerzahl Total</b>	<b>1'125</b>	<b>1'133</b>	<b>1'140</b>				<b>1'163</b>
davon Schüler aus Lichtensteig	56	59	54				54
<b>Gesamt-Schülerzahl</b>	<b>1'125</b>	<b>1'133</b>	<b>1'140</b>				
Mädchen	526	529	544				
Knaben	599	604	596				

## Verteilung nach Schuleinheiten

	2024/25	2025/26
SE Grüenau	376	350
SE Risi	350	382
SE Wis	315	313
Hochsteig	10	13



## Strukturelle Anpassungen

### Klassenorganisation Schuljahr 2025/26 – Ausblick Schuljahr 2026/27

Im Nachgang zu Corona sind die Geburtenzahlen allgemein überdurchschnittlich stark gestiegen. Dieser Umstand gilt auch für die Geburtenentwicklung in den an der Schulgemeinde Wattwil-Krinau partizipierenden Politischen Gemeinden und führt, vier Jahre verzögert, zu einlaufenden Klasseneröffnungen an der Volksschule. Inzwischen sind die Geburtenzahlen in der gesamten Schweiz wieder leicht rückläufig. Man spricht von einer Reduktion zwischen 8 und 10%. Die Geburtenzahlen der Schulgemeinde Wattwil-Krinau in der für die Planung der Zukunft wichtigen Periode vom 1. August 2024 bis am 31. Juli 2025 sind gar stark rückläufig. Ob dies – wie in Zeiten vor Corona bereits üblich – einen Ausreisser gegen unten darstellt oder einer allgemeinen Entwicklung entspringt, werden die Geburtenzahlen der nächsten Jahre erst noch zeigen. Fakt ist aber, dass es gilt, den «Nach-Corona-Hype» an den Schulen aufzufangen. Dies bedeutet, mindestens vorübergehend, die Eröffnung neuer Klassen und damit verbunden eine Erhöhung des Fachpersonalbestandes. Nebst den räumlichen und organisatorischen Herausforderungen bereitet dabei vor allem die Rekrutierung des zusätzlichen Fachpersonals aufgrund des auch im pädagogischen Bereich akuten Fachkräftemangels immer wieder Kopfzerbrechen.

Aufgrund der weitläufigen Strukturen der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und der vor Ort vorhandenen überdurchschnittlichen Fluktuationen gilt es, die Klassen- und Raumplanung besonders sorgfältig und mit einem auf das Gesamte ausgerichteten Blickwinkel vorzunehmen. Ein Schülerausgleich über die Einzugsgebiete der einzelnen Schulhäuser hinaus, dies mit dem Ziel einer guten, pädagogisch wie sozial und wirtschaftlich vernünftigen Klassenplanung, ist organisatorisch wie auch für die Direktbetroffenen oft nicht einfach, aber im Interesse aller unabdingbar.

Die folgenden Erläuterungen erklären die Klassenplanung des Schuljahres 2025/26 und veranschaulichen die in das Budget 2026 eingeflossenen Erkenntnisse aus der Planung des Schuljahres 2026/27.

### Kindergarten

Die auf Beginn des Schuljahres 2024/25 erfolgte Eröffnung eines zusätzlichen, im Dorfrayon angesiedelten, Kindergartens bewährt sich weiterhin. Die Schülerzahlen an den einzelnen Klassen können dadurch in einer für die Entwicklung und Förderung der Kinder guten Grösse gehalten werden. Sie liegen in den Talkindergärten derzeit bei durchschnittlich gut 19 Kindern, dies bei einer gesetzlich vorgegebenen Bandbreite von 16 bis 24 Kindern pro Klasse. Da im Kindergarten Schmidberg die Schülerzahl im zweiten Kindergarten durch Wegzüge massiv gesunken ist, hat der Schulrat aus pädagogischen Gründen kurzfristig entschieden, den Kindergarten im Schmidberg für ein Jahr aufzulösen und die Kinder auf die bestehenden Kindergärten in

der Wis aufzuteilen. Die derzeitigen Planungszahlen zeigen auf, dass der Kindergarten im Schuljahr 2026/27 wieder eröffnet und die Mehrklassenschule Schmidberg unter Anpassung des pädagogischen und organisatorischen Systems wieder eröffnet werden kann.

Im Schuljahr 2025/26 werden sieben Tal- und drei Aussenschulkindergärten geführt. Diese Anzahl wird sich mit der Wiedereröffnung des Kindergartens im Schmidberg um einen Kindergarten auf gesamthaft 11 Kindergärten erhöhen und voraussichtlich bis ins Schuljahr 2028/29 stabil bleiben.

### Primarschule

Das Schuljahr 2025/26 ist im Bereich der Primarschule in verschiedenen Bereichen aus planerischer Sicht ein Zwischenjahr. Zur Entlastung der ersten Primarklassen musste eine neue Klasse mit einem Halbklassenbestand eröffnet werden. Diese Klasse erfährt im kommenden Schuljahr 2026/27 eine Aufstockung auf eine volle Doppelklasse. Durch diese Massnahme konnten die Schuleinstiegsklassen grossmehrheitlich eine Entlastung erfahren. Im Verlaufe des Durchlaufes der grossen Nachcoronajahrgänge ist davon auszugehen, dass spätestens in zwei Jahren auch im Bereich der 3./4. Klasse eine vorübergehende Klasseneröffnung erfolgen muss. Derzeit am höchsten sind die Schülerbestände in den 5./6. Klassen. Die durchschnittliche Schülerzahl über die gesamte Primarschule betrachtet, liegt in einem guten Rahmen. Dies darf nicht davon ablenken, dass in zwei Klassen der Mittelstufe eine Schülerzahl am oberen tolerierbaren Bereich besteht. Durch zusätzliche Teamteaching-Lektionen und durch den Einsatz von weiterem Hilfspersonal erhalten diese Klassen eine der Situation angepasste Entlastung.

Aufgrund der heutigen Erkenntnisse kann die Klassenplanung für das Schuljahr 2026/27 analog derjenigen im Schuljahr 2025/26 weitergeführt werden, dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die dazu notwendigen Umteilungen über die Schuleinzugs Grenzen der einzelnen Schulhäuser vorgenommen und von den Eltern mitgetragen werden.

Bereits heute zeichnet sich für das Schuljahr 2027/28 nebst der Eröffnung einer 3./4. Klasse auch die vorübergehende Eröffnung einer Klasse im Bereich der 5./6. Klasse ab. Es hängt an wenigen Schülerinnen und Schülern, ob eine diesbezügliche Eröffnung notwendig sein wird.

## « Vorübergehende Klasseneröffnungen in der Primarschule »

### Oberstufe

Sowohl die Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinde Wattwil-Krinau wie auch diejenigen aus der Schulgemeinde Lichtensteig besuchen den Unterricht in den Klassen an unseren Oberstufenstandorten in der Grünenau und in der Risi. Für das Schuljahr 2025/26 war geplant, gesamthaft 17 Oberstufenklas-





sen zu führen, 9 Sekundar-, 7 Real-, und eine Kleinklasse. Ins Budget 2025 eingeflossen ist deshalb die Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse. Leider konnte dieses Vorhaben nicht vollzogen werden. Der vorhandene Fachkräftemangel veranlasste den Schulrat in Übereinstimmung mit den Schulleitungen im Sinne der Schulqualität und damit im Interesse der Schülerinnen und Schüler auf die vorgesehene Eröffnung zu verzichten und in der Folge nur mehr zwei 3. Sekundarklassen zu führen. Die Lehrpersonen dieser Klassen wurden durch weitere sich in Ausbildung befindende Personen und Maturanden bei ihrer Arbeit unterstützt. Dadurch konnte eine sowohl für die Entwicklung der betroffenen Schülerinnen und Schüler wie auch für die hauptverantwortlichen Lehrpersonen ein guter Rahmen für einen qualitativ guten Unterricht geschaffen werden.

Die Schülerzahlen für das Schuljahr 2026/27 sehen die Eröffnung zweier Oberstufenklassen, je eine an der Real- und eine an der Sekundarschule vor. Es ist das grosse Bestreben, sowohl der Schulleitungen wie des Schulrates, das dafür notwendige Fachpersonal anstellen zu können. Demzufolge sind die daraus erwachsenen Aufwendungen ins Budget 2026 eingeflossen. Die angestrebten und dringend notwendigen Klasseneröffnungen können aber nur erfolgen, wenn das entsprechend ausgebildete Personal vorhanden sein wird. Ansonsten müssen wiederum alternative Lösungen gesucht werden.

### **Förderzentrum/Integrationsklasse**

Das Förderzentrum im Schulhaus Hochsteig hat sich in den letzten Jahren zu einem sehr wichtigen, unverzichtbaren Angebot der Schulgemeinde Wattwil-Krinau entwickelt. Unter der Leitung des schulischen Heilpädagogen, Samuel Neff, werden Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Spektrum der Volksschule und mit ganz verschiedenen Hintergründen individuell gefördert und betreut. Den Unterricht im Förderzentrum besuchen Schülerinnen und Schüler, welche in speziellen Bereichen einer individuell angepassten Förderung bedürfen. Ebenso wie Jugendliche, welche in ihrer Hochbegabung eine spezielle Unterstützung erfahren – zusammen mit Kindern, welche aufgrund ihres Verhaltens in einer Sonderschule nicht tragbar sind. Alle werden vom Förderzentrum-Team gleichermassen engagiert und kompetent betreut. Während einzelne Kinder den gesamten Unterricht im Förderzentrum absolvieren, besuchen andere Kinder dieses nur tage- oder stundenweise. Nebst der intensiven, individuellen Förderung erfahren die Stammklassen der Schülerinnen und Schüler eine Entlastung. Schülerinnen und Schüler, welche dringend der Beschulung einer Sonderschule zugewiesen werden müssten, den dafür beanspruchten Platz aufgrund des grossen Mangels an entsprechenden Plätzen aber nicht bekommen, werden mehrheitlich im Förderzentrum beschult, bis der Übertritt in die dafür spezialisierte Sonderschule vollzogen werden kann. Meist bedeutet dies derzeit mindestens ein Jahr Überbrückungszeit, während der im Rahmen eines speziell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmten Programmes gearbeitet wird. Seit dem Sommer 2025 beteiligt sich das Bildungsdepartement mit Fr. 15'000 an der Beschulung der von den Sonderschulen abgewiesenen Kinder und ermöglicht dadurch die

Erweiterung des Angebotes am Förderzentrum. Diese Angebote werden laufend den sich verändernden Bedürfnissen angepasst und umfassen derzeit Angebote im Regelklassen- und Therapiebereich. Bedürfnisgerecht kommen dabei u.a. Angebote wie Mal- und Traumatherapie, Psychomotorik und andere Therapieformen zur Anwendung. Unter Beizug von speziell geschultem Personal werden Projekte im Zusammenhang mit der Integration von Jugendlichen in das Berufsleben durchgeführt.

In das Förderzentrum integriert ist die Integrationsklasse der Schulgemeinde Wattwil-Krinau. Beschulbare Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, ohne die für den Regelklassenunterricht notwendigen Deutschkenntnisse, besuchen zu Beginn ihres Schuleinstieges den Unterricht in dieser Klasse. Nebst dem intensiven Erwerb der deutschen Sprache werden auch die verschiedenen anderen Fächer der Regelklasse in angepasster Form unterrichtet. Der Aufenthalt an der Integrationsklasse beträgt normalerweise ein Jahr, in einzelnen Fällen erfolgt der Übertritt in die Regelklasse aufgrund des Lernfortschrittes früher. Die Integrationsklasse nimmt nach Möglichkeit auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulgemeinden gegen Entrichtung eines Schulgeldes auf. Die enge Einbindung in das Förderzentrum ermöglicht es, die Kinder und Jugendlichen der Integrationsklasse gesamtheitlich zu fördern, dies unter Berücksichtigung ihrer speziellen Ausgangslage. Die im Förderzentrum vorhandenen Angebote erweisen sich als wichtige Bestandteile einer erfolgreichen Integration.

### **« Förderzentrum – ein wesentlicher Bestandteil unserer Schule »**

### **Klassenplanung Schuljahr 2026/27 – Ausblick Budget 2026**

Gemäss den Erläuterungen zur Klassenorganisation sind die folgenden Klasseneröffnungen auf Beginn des Schuljahres 2026/27 ins Budget 2026 eingeflossen:

- Eröffnung einer zusätzlichen Realklasse
- Eröffnung einer zusätzlichen Sekundarklasse

Es ist zu hoffen, dass trotz des akuten Mangels an Lehrpersonen, für die Besetzung der beiden zu eröffnenden Oberstufenklassen geeignetes Lehrpersonal gefunden werden kann. Die diesbezüglichen Bemühungen sind am Laufen.

### **Anspruchsvolle Personalplanung**

Der Durchlauf, der nach Covid hohen Schülerbestände, führt zu vorübergehenden Klasseneröffnungen, welche nach einiger Zeit wieder abgebaut werden müssen. Unter diesen Prämissen Personal zu rekrutieren, dürfte eine Herausforderung darstellen.



## Beschulung an speziellen Schulen

### Grundlage

Grundsätzlich ist es Pflicht jeder Schule, möglichst alle Kinder und Jugendlichen im Rahmen des ordentlichen Unterrichtes zu beschulen. Können die Ressourcen vor Ort dem Kind den für seine Entwicklung notwendigen Rahmen nicht bieten, gilt es nach alternativen Beschulungsformen zu suchen. Meist werden diese in einer auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes oder Jugendlichen angepassten, spezialisierten Schule gefunden. Eine derartige Beschulung kann der Schulträger nur nach einer neutralen Abklärung bei der dafür vorgesehenen Fachstelle, dem Schulpsychologischen Dienst (SPD), verfügen.

Der SPD stellt in der Folge dem Schulträger den für eine solche Beschulung notwendigen Antrag. Ohne diesen kann aus schulischer Sicht keine Sonderbeschulung erfolgen. Nebst geistigen und körperlichen Indikationen begründen zunehmend auch Probleme im Bereich des Verhaltens eine solche Beschulung. Beim Durchbrechen entwicklungsstimmiger Situationen im direkten Umfeld der Kinder und Jugendlichen, können diese Spezialschulen den Kindern und Jugendlichen ebenfalls einen wertvollen Dienst zur Entlastung ihrer nicht einfachen Lage erweisen. Eine Sonderbeschulung kann im Rahmen eines Internates (interne Sonderbeschulung) oder einer Tagessonderschule (externe Sonderbeschulung) erfolgen. An der Finanzierung einer Sonderbeschulung beteiligt sich die abgebende Schule mit derzeit Fr. 40'000 sowie das Bildungsdepartement, welches für die restlichen Kosten aufkommt. Für die Bereitstellung der entsprechenden Anzahl Plätze zeichnet sich gemäss Gesetz das Bildungsdepartement verantwortlich.

### Anstieg des Bedarfs – zu wenig Sonderschulplätze – die Politik ist gefordert

In den vergangenen Jahren ist der Bedarf an Sonderschulplätzen auch im Kanton St. Gallen sehr stark angestiegen. Über die Gründe dafür gehen die Meinungen auseinander. Eine empirische Aussage dazu fehlt derzeit. Auffällig und in der Sache unbestritten sind Veränderungen im Verhalten der Kinder zu Beginn des Schuleintritts. Viele dieser Kinder können vor allem aufgrund ihres Verhaltens nicht mehr in einer Stammklasse der Regelschule gehalten werden. Nebst der Suche nach den Gründen für diese unerfreuliche und für alle belastende Situation gilt es möglichst rasch Angebote zu schaffen. Diesbezüglich steht das Bildungsdepartement in der Pflicht. Auch wenn sich die Verantwortlichen ehr und redlich und mit grossem Einsatz der Sache annehmen, lassen sich Lösungen nicht so rasch wie gewünscht finden. Eine Erhöhung des Angebotes braucht Räume, diese können nicht von heute auf morgen geschaffen werden. Zur Betreuung der zusätzlichen Schülerinnen und Schüler braucht es Fachpersonal, dieses zu finden ist derzeit sehr schwierig. Trotz der dringend notwendigen Massnahmen gilt es diese wohlüberlegt und unter Berücksichtigung vieler Gegebenheiten vorzubereiten und umzusetzen.



### Sonderschulstatus aber keinen Platz...

Über 100 Schülerinnen und Schüler im Kanton St. Gallen weisen unbestritten einen Sonderschulbedarf aus, finden aber keinen Platz in einer dafür geeigneten Institution. In diesem Falle ist es am Schulträger, vor Ort eine Übergangslösung zu schaffen, bis ein entsprechender Platz zur Verfügung steht. Von dieser unerfreulichen Situation ist auch unsere Schule betroffen. Mehrere dieser Kinder werden im Rahmen eines Spezialsettings im Förderzentrum betreut. Oft muss in solchen Fällen eine Eins-zu-Eins-Betreuung geschaffen werden. Dies bindet die Ressourcen unserer Fachkräfte. Zur Unterstützung und Entlastung derselben setzen wir Klassenhilfen ein. Der Einsatz dieser Personen ist aus fachlicher Sicht begrenzt aber trotzdem aus dem heutigen Schulumfeld nicht mehr wegzudenken. Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 beteiligt sich das Bildungsdepartement für Schülerinnen und Schüler, welchen trotz Sonderschulstatus kein Platz an einer entsprechenden Schule zugewiesen werden konnte, mit Fr. 15'000 an den Massnahmen des örtlichen Schulträgers. Diese Unterstützung ist ein willkommenes Zeichen des Kantons und wird dankend angenommen. In der Sache selbst ist es wahrlich nur ein Zeichen. Damit werden niemals die Aufwendungen der Schulträger für die Errichtung entsprechender Angebote vor Ort abgegolten. Diese liegen deutlich über den Fr. 40'000 der sonst üblichen Kostenbeteiligung des Schulträgers pro Kind und können gegen Fr. 100'000 pro Kind anwachsen.

« Bedarf an Sonderschulplätzen ist sehr stark angestiegen »

### Fehlende Tagessonderschulplätze...

Eine zusätzliche Hürde in der Suche nach einem Platz liegt nicht nur an der fehlenden Platzzahl an den Sonderschulen, sondern vor allem an den fehlenden Tagesschulplätzen dieser Institutionen. Es ist verständlich, dass Eltern sich mit Händen und Füssen gegen eine Internatsbeschulung wehren, wenn eine solche auch im Rahmen einer Tagessonderschule möglich wäre. Eine Internatsbeschulung gegen den Willen der Eltern ist nur mittels eines rechtlich durch die Kesb verfügten Obhut-Entzuges möglich. Ein solcher wäre in den meisten Fällen unverhältnismässig. Auch solche Kinder und Jugendliche warten im Förderzentrum auf den entsprechenden Platz und müssen während dieser Zeit bestmöglich individuell gefördert werden.

### Beschulung an speziellen Schulen – Schulgemeinde Wattwil-Krinau

Ins Budget 2025 eingeflossen sind von Januar bis Juli 51 Kinder und Jugendliche, welche aufgrund ihrer Bedürfnisse an einer Sonderschule beschult werden. Diese Anzahl ist auch so eingetreten. Nicht eingetreten ist die im Budget ab dem August 2025 enthaltene Anzahl von 54 Sonderbeschulungen. Trotz weiteren Zuzügen von Kindern, welche bereits eine Sonderschule



besuchen, lag die Zahl der Sonderbeschulungen zu Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 knapp unter 50. Eine Familie ist aufgrund des im Kanton St. Gallen fehlenden behindertenspezifischen Platzes aus dem Kanton St. Gallen weggezogen, ein anderes Kind ist verstorben. Die restlichen Kinder werden derzeit im Förderzentrum der Schulgemeinde beschult und warten auf einen für sie passenden Sonderschulplatz.

Aufgrund der bereits heute bekannten und in Abklärung befindenden Kinder und Jugendlichen wurden für das gesamte Kalenderjahr 2026 54 Sonderbeschulungen ins Budget 2026 gestellt.

### **Ausblick – Finanzierung**

Nebst der Schaffung von neuen Angeboten gilt es bei der dringend notwendigen Überarbeitung des kantonalen Sonderschulkonzeptes auch die Steuerung und Finanzierung des Bereiches genau zu bedenken. Nach wie vor werden Zentrumsgemeinden mit entsprechenden Angeboten vor Ort, im Verhältnis zu anderen Schulträgern, überdurchschnittlich belastet. Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau weist einen überdurchschnittlichen Sonderschulbestand auf. Viele dieser Kinder sind zusammen mit ihren Familien in das Gebiet der Schulgemeinde zugezogen, ein Phänomen, welches auch bei anderen Zentrumsgemeinden mit entsprechenden Angeboten festzustellen und nachvollziehbar ist. Zusammen mit anderen Zentrumsgemeinden hat die Schulgemeinde Wattwil-Krinau deshalb neue Ansätze in der Finanzierung in die Gesamtrevision des Volksschulgesetzes eingebracht. Die diesbezügliche Diskussion darf aber unter keinen Umständen auf dem Buckel der direkt Betroffenen, der Sonderschülerinnen und Sonderschüler, erfolgen.

## **Zugewandte Fachstellen**

### **Schulpsychologischer Dienst**

Der Schulpsychologische Dienst ist ein Verein, welcher allein zur Hälfte getragen wird durch den Verband der St. Galler Volksschulträger (SGV) und das Amt für Volksschule (AVS) des Bildungsdepartements. Der SPD ist die offizielle Abklärungsstelle für sämtliche hochschwellige Massnahmen im Förderbereich. Er ist gegenüber den Schulträgern Antragssteller, kann aber selbst keine Verfügungen erlassen. Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau arbeitet sehr eng mit der Regionalstelle Toggenburg zusammen. Diese Zusammenarbeit ist äusserst wichtig, sowohl bei der Suche nach Lösungen wie auch der Steuerung der vorhandenen, gesetzlich begrenzten Ressourcen vor Ort. Erfreut darf zur Kenntnis genommen werden, dass dank der wieder gewonnenen Stabilität des Fachpersonals der Regionalstelle, die Zusammenarbeit effizienter als auch schon erfolgen konnte. Die angestrebte Aufgabenkoordination bei der Betreuung der Fälle, hat zu einer Verkleinerung des Gesamtaufwandes geführt und schlägt sich positiv in der Jahresrechnung 2025 nieder – dies ohne Qualitätsverlust.

Leider müssen die Schulträger zur Kenntnis nehmen, dass im Kalenderjahr die Tarife für die Nutzung der Dienste des SPD teuerungsbedingt ansteigen werden.

### **Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst – KJPD**

Wie bereits schon in den vergangenen Jahren, mussten viele Kinder die Hilfe und Unterstützung der Fachpersonen des KJPD in Anspruch nehmen. Nebst Abklärungen u.a. im Zusammenhang mit ADHS, arbeiten die Fachpersonen des KJPD auch therapeutisch. Viele unserer sogenannten «schwierigen Fälle» lassen sich nur unter Einbezug aller bekannter Aspekte einer guten Lösung zuführen. Aus diesem Grunde ist der KJPD zusammen mit dem Schulpsychologischen Dienst SPD ein wichtiger Partner sowohl für die Eltern der betroffenen Kinder als auch für die Verantwortlichen der Schule. Leider führt der auch beim KJPD bestehende Fachkräftemangel zu sehr langen Wartezeiten, was für die Kinder zu einer beinahe unerträglichen Verlängerung ihres Leidens führt. Diese im Sinne der Sache unhaltbare Situation verschärft sich zudem durch den Umstand, dass im Toggenburg das Angebot an Kinderärzten sehr marginal vorhanden ist.

### **Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum – KJPZ**

Das KJPZ befindet sich in Ganterschwil. Es dient der stationären Abklärung von Kindern und Jugendlichen mit psychisch begründeten, komplexen

Störungen und Verhaltensauffälligkeiten. Dafür verbleiben die Kinder während mehrerer Wochen im KJPZ. Während ihres Aufenthaltes werden sie, so gut es ihre Situation zulässt, beschult. Diese Kosten werden von der örtlichen Schule getragen.

Auch bei diesem Angebot muss leider festgestellt werden, dass für eine geplante Abklärung eine lange Wartefrist besteht. Dieser Umstand belastet wieder nicht nur das betroffene Kind, den betroffenen Jugendlichen, sondern auch das familiäre und schulische Umfeld. Um dem entgegenzuwirken, werden diese Kinder und Jugendlichen sehr oft durch unsere Fachpersonen im Förderzentrum im Schulhaus Hochsteig betreut.

### **HPD – Heilpädagogischer Dienst St. Gallen-Glarus**

Der Heilpädagogische Dienst St. Gallen-Glarus beherbergt ein Angebot der frühen Förderung zwischen dem dritten Lebensmonat bis zum Ende der Kindergartenzeit. Die Zuweisung erfolgt im Normalfall durch einen Kinderarzt. Die sehr vielfältige und breit angelegte Förderung der betroffenen Kinder und die Betreuung derer Eltern erfolgt im Elternhaus durch speziell in der Frühförderung ausgebildete Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Die dabei anfallenden Kosten werden bis zum Eintritt in den Kindergarten durch das Bildungsdepartement getragen. Anschliessend geht die Frühförderung mit allen Aspekten bis zum Ende der Kindergartenzeit in die Verantwortung des Schulträgers über. Leider besteht auch bei diesem sehr wichtigen Angebot eine nicht tolerierbare lange Warteliste. Vor allem während der frühkindlichen Entwicklungsphase wäre eine spezielle Förderung der diesbezüglich bedürftigen Kinder von grosser Wichtigkeit für deren zukünftiges Leben, respektive für deren schulische Entwicklung während der Volksschulzeit. Im Budget 2026 sind die seitens des HPD angekündigten sechs zukünftigen Kindergartenkinder enthalten.



## Schulergänzende Betreuungsangebote

### Angebotspflicht

Seit dem 1. August 2024 müssen die Schulträger von 07.00 bis 18.00 Uhr bedürfnisgerechte, schulergänzende Betreuungsangebote (SEB) für die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bis zur 6. Klasse anbieten. Diese Angebote ergänzen das bereits seit 2008 bestehende Mittagstisch-Angebot. Für beide Angebote kann der Schulträger bei den Eltern der Nutzer einen Kostenbeitrag einfordern. Das schulergänzende Betreuungsangebot muss während acht der 13 Ferienwochen zur Verfügung stehen. Es ist am Schulträger, die entsprechenden Wochen zu definieren.

« Schulergänzende Betreuung – ein Mehrwert für unsere Schule »

### Angebot

Die Schulträger sind gehalten, das Angebot den örtlichen Bedürfnissen anzupassen.

Das Angebot der Schulgemeinde Wattwil-Krinau zeigt sich wie folgt:

- Der Mittagstisch findet an fünf Standorten der Schulgemeinde statt:
  - Risi – Schulhaus
  - Wis – Schulhaus
  - Hofjünger – Schulhaus zusammen mit SEB
  - Krinau – Familienangebot
  - Schönenberg – Familienangebot
- Die Schulergänzende Betreuung ist im Schulhaus Hofjünger von 06.30 bis 18.15 Uhr angesiedelt.
- Transport
  - Die Transporte zur und von der SEB nach Hause sind Sache der Eltern.
  - Sämtliche Transporte von und zur SEB /Mittagstisch zum Unterricht obliegen der Schule.
- Tarife
  - Mittagstisch: Fr. 8.00 (Mittagessen inkl. Betreuung)
  - SEB-Tarifstruktur analog Kita – Sozialtarif über Politische Gemeinde
- Anmeldung
  - An- und Abmeldung SEB bis 17.00 Uhr des Vorabends
  - Ferienbetreuung 1 Monat vor den Ferien
  - An- und Abmeldung Mittagstisch bis 17.00 Uhr des Vorabends

### Angebotsentwicklung – aktuelle Situation

Sowohl das Angebot des Mittagstisches wie der schulergänzenden Betreuung erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Über alle fünf Standorte betrachtet, beziehen täglich um die 100 Kinder und Jugendliche ihr Mittagessen an einem der Mittagstischstandorte der Schulgemeinde und werden dabei wäh-



rend zwei Stunden betreut. Die Nachfrage ist dabei immer noch im Steigen begriffen. Auch das Angebot der schulergänzenden Betreuung erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Diese Entwicklung verlangt innerbetrieblich eine stete Anpassung der Strukturen. Der Schulrat hat sich entschieden, ein flexibles Angebot zu schaffen und damit den Bedürfnissen der Eltern wirklich zu entsprechen. Dies bedingt eine sehr kurze An- und Abmeldungszeit, welche bis um 17.00 Uhr des Vortages möglich ist. In vielen Angeboten in anderen Gemeinden ist diese auf einen oder mehrere Monate ausgelegt.

Für die Schulverwaltung bedeutet die angebotene Flexibilität eine echte Herausforderung und einen klaren Mehraufwand, welcher innerhalb der Verwaltung strukturelle Anpassungen und die Schaffung zusätzlicher Ressourcen ausgelöst hat. Diesbezüglich kommt neu auch eine IT-Lösung zum Einsatz, von welcher nach Abschluss der Einführungsphase eine administrative Entlastung erwartet wird.

Immer wieder werden Kinder von Fachstellen aufgrund ihrer Situation im Erziehungsumfeld der Betreuung zugewiesen. Es ist für unsere Schule ein Glücksfall, dass für die Leitung des Angebotes in der Person von Donald Sterzing ein Sozialpädagoge mit grossen Erfahrungen in der Bewältigung von speziellen Herausforderungen gefunden werden konnte.



Die Zunahme der Angebotsnutzung hat den Schulrat bewogen, die Professionalisierung weiter voranzutreiben. So konnten bei Neuanstellungen Fachleute mit entsprechender Fachausbildung in der Leitung wie auch in der Betreuung gewonnen werden. Es ist das erklärte Ziel des Schulrates, im Bereich der Betreuung mittelfristig auch eine Lehrstelle anbieten zu können.

Die Tarife des gesamten Angebotes richten sich seit der Einführung der Schulergänzenden Betreuung nach den Tarifen der örtlichen Kita. Diese hat unter dem Jahr ihre Ansätze erhöhen müssen. Die Schulgemeinde ist derzeit daran, ihre Tarife zu überprüfen und allenfalls den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Es soll weiterhin das Ziel sein, dass die Tarife der örtlichen Kita und der Schule aneinander angepasst bleiben.

Seit Bestehen des Mittagstisches beträgt der Elternbeitrag für die Benützung des Mittagstisches Fr. 8.00, dies inklusive Essen und Betreuung. Der Mittagstischlieferant hat der Schulgemeinde eröffnet, dass sie die Kosten für ihr Angebot, aufgrund der Erhöhung der Produktionskosten, leicht anpassen müssen. Dieser Umstand wird den Elternbeitrag für das Mittagstischangebot leicht ansteigen lassen. Die aktuell gültigen Tarife können der Homepage der Schulgemeinde [www.schulewattwil.ch](http://www.schulewattwil.ch) entnommen werden.

### Ausblick

Das noch junge Angebot der Schulergänzenden Betreuung und des kontinuierlich wachsenden Mittagstisches dürfte auch weiterhin zu organisatorischen Anpassungen führen. Das Angebot hat sich zu einem wichtigen Zweig der Schulgemeinde entwickelt. Dies zeigt sich in der steigenden Anzahl von Betreuerinnen, welche zumeist im Rahmen eines Teilpensums an der SEB arbeiten. Die eingeleiteten strukturellen Anpassungen in der Führung und Verwaltung sowie der Weiterbildung des Personals können das steigende Interesse an der Betreuung auffangen. Der Schulrat ist überzeugt, im Bereich der Betreuung gerüstet für die diesbezüglichen zukünftigen Entwicklungen zu sein. Dazu gehört die Überprüfung und allfällige Anpassung der Elterntarife, dies in Zusammenhang mit der Politischen Gemeinde Wattwil, sowie unter Berücksichtigung der noch offenen Subjektunterstützung, welche im Kinderbetreuungsgesetz geregelt werden soll.

## Förderung bei den Kleinsten

### Frühdeutsch

Seit bereits drei Jahren lädt die Schulgemeinde die angehenden Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, welche noch keine Deutschkenntnisse aufweisen, ein halbes Jahr vor Schuleintritt zu einem auf das Alter ausgerichteten Deutschkurs ein. Das freiwillige Angebot erfreut sich eines grossen Zulaufs. Es findet im Schulhaus Hofjünger statt. Die Durchführung und Leitung obliegt einer sehr erfahrenen Primarlehrperson mit Zusatzausbildung in Deutsch als Zweitsprache. Mit dem freiwilligen Angebot möchte der Schulrat dazu beitragen, die grossen Unterschiede der in die Schule eintretenden Kinder zu verkleinern. Dies verbessert nicht nur die Chancengleichheit unter den Kindern, sondern entlastet auch die Kindergartenlehrpersonen in ihrer Arbeit während den ersten Wochen des neuen Schuljahres, was wiederum allen Kindern zugutekommt.

Die ausserordentlich guten Rückmeldungen seitens der Kindergartenlehrpersonen haben den Schulrat bewogen, am Angebot festzuhalten. Dies trotz der Inanspruchnahme von nicht gebundenen finanziellen Mitteln.

## Musikalische und andere Talente

### Musikalische Förderung

Eine Erfolgsgeschichte unserer Schule liegt in der Musikalischen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. Dies verdanken wir unseren äusserst kompetenten, sehr engagierten und kreativen Musiklehrpersonen. Sie verdienen es, an dieser Stelle speziell erwähnt zu werden. Es sind dies Teresa Kressig, Sabrina Güntensperger, Anita Grob und Rico Roth, welche diesen Bereich unserer Schule prägen. Dank ihnen können unsere Schülerinnen und Schüler ihre musikalischen Fähigkeiten u.a. in drei Chören – auf jeder Stufe einer, in den beiden Bläserklassen, der Keyboardklasse und weiteren Angeboten entwickeln. Die verschiedenen Auftritte in der Öffentlichkeit tragen zudem zum positiven Bild unserer Schule bei.

### Talentschule Toggenburg

Wiederum konnten auch im Kalenderjahr 2025 unter dem Titel «Talentschule Toggenburg» regional durchgeführte Zusatzangebote an der Oberstufe durchgeführt werden. Von Kursen wie Kochen+, PET/KET/First, Robotik, figurlichem Zeichnen, Fotografieren und weiteren, konnten wiederum viele Schülerinnen und Schüler aus den Oberstufen des Neckertals, von Bütschwil, Wattwil und Ebnat-Kappel profitieren. Im Lead für die Ausschreibung und Koordination des Angebots steht die Schulgemeinde Wattwil-Krinau.

« Individuelle Interessen und Begabungen –  
jedes Kind ist einzigartig »



## Spezielle Angebote

### Berufswahl Toggenburg

Zehn Jahre Lehrstellenforum, zum vierten Mal die regionale Durchführung der Berufsorientierungstage – im Toggenburg ist in den vergangenen Jahren sehr viel Positives im Zusammenwirken des Gewerbes und der Schule entstanden. In Sachen Berufswahl sind die Akteure zusammengerückt und haben eine Basis geschaffen, welche über die Region hinaus eine Ausstrahlung entwickelt hat. Dreh- und Angelpunkt bildet in all diesen Aktivitäten eine sehr gut aufgestellte Berufs- und Laufbahnberatung unter der Leitung von Cécile Ziegler. Nebst den regionalen Bemühungen wirkt die Schulgemeinde auch bei der kantonalen Vernetzung der verschiedenen Angebote mit.

### Schulabgänger Statistik Sommer

Forstwart / Landwirt / Gärtner	5
Computerbranche	1
Gesundheit / Betreuung	9
Detailhandel	3
KV	5
Mechanik / Metall	4
Schreiner / Zimmermann	3
Automobil	3
Zeichner / Konstrukteur	4
Strassenbauer / Strassentransport	2
Elektroinstallateur / Automatikmonteur	2
Heizungsinstallateur / Anlageführer	2
Fleischfachmann	1
Maurer / Plattenleger / Maler	3
Automatiker / Logistiker	7
Coiffeure	3
Floristik	2
Hotellerie – Hauswirtschaft	2
Physiklaborant / Kunststofftechnologe	2
Tiermedizinische Praxisassistentin	1
Weiterführende Schulen	4
Vorlehre / Berufsvorbereitungsjahr	11
Andere Lösungen	7

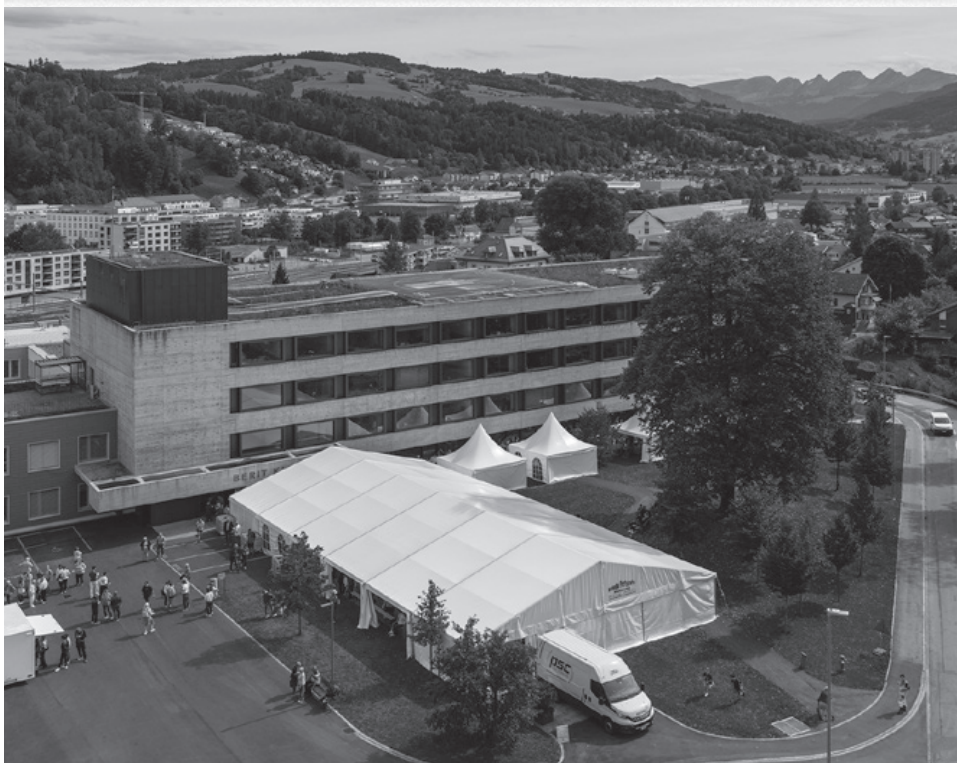
### Bemerkungen zu «Weiterführende Schulen»

Die Angaben in der Tabelle betreffen nur die Übertritte ab der dritten Sekundarschule ohne BMS. Der Übertritt an die Gymnasien erfolgt normalerweise nach der zweiten Sekundarklasse. Im Sommer 2025 sind 11 Schülerinnen und Schüler des Klassenbestandes an eine weiterführende Schule übergetreten.

### Projekt Lift

Wiederum wurden auch im vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler, welche diesbezüglich einen (Nachhol-)Bedarf aufweisen, im Rahmen eines freiwilligen Angebotes für den Berufswahlprozess fit gemacht. Das Projekt nennt sich Lift und wird vom Schulleiter der Schuleinheit Grünenau für beide Oberstufen geführt. Zum Projekt gehören Praktika-Einsätze in Gewerbebetrieben. Dank der grossen Offenheit der verschiedenen Betriebe vor Ort oder in der Region ist es möglich, stets pro Jahrgang ca. 10 Jugendliche auf ihrem Weg in die Berufswelt zu begleiten. Es wäre schön, wenn sich noch weitere Betriebe bereiterklären würden, am Projekt mitzuwirken. Die in einigen Fällen etwas herausfordernde Arbeit könnte damit besser verteilt werden.

Tag der offenen Tür in der BERIT-Klinik – begleitet von musikalischen Talenten aus der Schulgemeinde Wattwil-Krinau





## Aussenschulen – ein wichtiger Bestandteil unserer Schule

### Schule Steig

#### Neustrukturierung des Schulkreises Brendi-Steintal – neuer Schulstandort

Die im Vorjahr angekündigte Neuorganisation des Schulkreises Brendi-Steintal konnte nach den Herbstferien 2025 vollzogen werden. Neu werden die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bis zur 4. Klasse aus dem Einzugsgebiet der Brendi und des Schulhauses Steintal im dafür angepassten Spitalnebengebäude in der Steig, dem Schulhaus Steig beschult. Die Neuorganisation wurde im Zusammenhang mit der Klassenplanung für das Schuljahr 2025/26 vorbereitet und konnte nach den Herbstferien, wie vorgesehen, vollzogen werden. So haben Ende Oktober die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klasse Steintal und diejenigen der 3./4. Klasse der Wis, bestückt mit Schülerinnen und Schülern aus dem Schulkreis Brendi-Steintal, die neuen Räume bezogen. Mit dem Umzug der Kindergartenklasse Brendi in die Steig im kommenden Sommer wird die Neuorganisation auf Beginn des Schuljahres 2026/27 abgeschlossen sein.

#### Bereitstellung der Räume für die Schule Steig

Das Spitalnebengebäude in der Steig gehört der gemeindeeigenen Immobiliengesellschaft ISWAG. Die Schule hat mit ihr einen 20-jährigen Mietvertrag zur Nutzung der Räume abgeschlossen. Vor dem Bezug mussten die Räume auf die Bedürfnisse der Schule angepasst werden. Dies führte zu mehreren grösseren Eingriffen in die Innenstruktur des Gebäudes. Die dadurch geschaffenen Räume dürfen sich sehen lassen und entsprechen den Anforderungen einer modernen Mehrklassenschule mit Nebenräumen. Den Eltern der eingezogenen Schülerinnen und Schüler wurden die Räume im Rahmen eines Abends der offenen Türen am 31. Oktober 2025 vorgestellt. Die offizielle Einweihung der neuen Räume erfolgt im Rahmen eines Anlasses im Herbst 2026, dies nach dem Abschluss der Neuorganisation mit dem Umzug der Kindergartenklasse Brendi in die Steig.

« Ein schönes neues Schulhaus konnte bezogen werden »

#### Verkauf Schulhaus Steintal

Die Neuorganisation des Schulkreises beinhaltet einige Vorbereitungsarbeiten, so auch den Verkauf des Schulhauses Steintal

#### Verschiebung vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen – fakultatives Referendum

Bevor ein noch in Betrieb stehendes Schulhaus verkauft werden kann, muss dieses vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen werden. Der Schulrat hat den diesbezüglichen Entscheid an seiner Sitzung vom 19. Juni 2025 gefällt. Gemäss der aktuellen Schulgemeindeordnung der Schulgemeinde Wattwil-Krinau musste dieser Entscheid anschliessend dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Die Referendumsfrist betrug 40 Tage und lief vom 30. Juni bis am 8. August 2025. Anlässlich seiner Sitzung vom 21. August 2025 konnte der Schulrat zur Kenntnis nehmen, dass das Referendum nicht ergriffen wurde. Damit ist der Verschiebung der Liegenschaft ins Finanzvermögen Rechtskraft erwachsen. Die Grundlage für den Verkauf der Liegenschaft war damit geschaffen.

#### Verkauf

Als Vorbereitung für den Verkauf der Liegenschaft, welche aktuell mit einem Verkehrswert von Fr. 240'000 in der amtlichen Schätzung aufgeführt war, beauftragte der Schulrat die Firma Zoller Partner AG mit einer Marktwertschätzung. Diese ergab einen Wert von Fr. 490'000. Gemäss den in der Schulgemeindeordnung der Schulgemeinde dem Schulrat zugewiesenen Kompetenzen oblag der Verkauf der Liegenschaft aufgrund der vorhandenen Prämissen in der abschliessenden Kompetenz des Schulrates. Aufgrund der langjährigen, guten Zusammenarbeit mit dem Mieter der Wohnung, seiner grossen Toleranz gegenüber den Immissionen des Schulbetriebes und seiner

verschiedenen selbst getragenen Investitionen im Zusammenhang mit der Sanierung der Wohnung hat der Schulrat entschieden, die Schulanlage dem Mieter zu verkaufen. Der Verkaufspreis entspricht der Marktwertschätzung.

Er bedankt sich bei den neuen Besitzern für ihre Bereitschaft im Interesse des Schulbetriebes sowohl im Zusammenhang mit dem Schulbusbetrieb wie auch mit dem Abstellen der Schülerfahräder ihre Liegenschaft weiterhin zur Verfügung zu stellen.

### Bautätigkeit

#### Gebäudeunterhalt

Der normale Gebäudeunterhalt konnte planmässig durchgeführt werden. Sorgen bereitet zudem der Umgang mit den öffentlichen Anlagen durch deren auswärtige Nutzer. Was in einer guten Kinderstube eigentlich hätte gelernt werden sollen, findet oft auf den öffentlich zugänglichen Spielplätzen keine Anwendung. Die zunehmenden Littering-Vorfälle haben den Schulrat über eine zeitweise Schliessung einiger Anlagen nachdenken lassen. Inzwischen wurde mit anderen Mitteln an die Vernunft der Nutzer appelliert. Vorfälle wie weiträumig kotverschmierte WC-Anlagen wollen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukünftig nicht mehr zumuten. Es ist Sache der Vereine, bei solchen Auswüchsen Abhilfe zu schaffen oder die diesbezüglichen Rückstände selbst zu beseitigen. Uns ist klar, dass dies gerade für die Vereinsverantwortlichen eine Herausforderung darstellt. Und trotzdem wollen wir derartige Vorfälle in unseren Liegenschaften unter keinen Umständen mehr sehen. Gerne sind wir bereit, die diesbezüglichen Verantwortlichen in ihrer nicht einfachen Aufgabe zu unterstützen.

Eine grosse Unterstützung in der Sache sind die durch die Politische Gemeinde eingesetzten Sicherheitspatrouillen. Ihr Einsatz an den Randzeiten der Wochenenden macht sich auch aus Sicht der Schulgemeinde bezahlt.

#### Leuchten-Ersatz in den Schulanlagen

Dass die herkömmlichen Leuchtmittel aus ökologischen Gründen ausgedient haben und inzwischen auch nicht mehr im Handel gekauft werden können, ist hinlänglich bekannt. Die in diesem Zusammenhang vorgenommenen Abklärungen weisen, für deren vollständigen Ersatz, einen Aufwand von gegen einer Million Franken aus. Derzeit steht die Schulgemeinde aufgrund der vorhandenen Reserve noch nicht unter Druck, den Ersatz sofort voranzutreiben. Dieser soll etappenweise erfolgen. Er beinhaltet zudem die Chance, in gewissen Schulräumen zusammen mit dem Leuchten-Ersatz auch akustische Probleme zu beseitigen. So sieht der Schulrat als erstes vor, die Leuchten in der Turnhalle Grüenau im Kalenderjahr 2026 zu ersetzen und die Decke gleichzeitig mit Akustikelementen zu bestücken. Damit soll die nicht befriedigende Akustik eine massive Verbesserung erfahren. Zur Ausführung des Vorhabens unterbreitet der Schulrat der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung die Aufnahme von Fr. 285'000 in die Investitionsrechnung 2026.

#### Spielplatz Schule Steig

Die Baukommission der Schulgemeinde hat eine Fachspezialistin beauftragt, ein Konzept zur Gestaltung eines Spielplatzes für die Schülerinnen und Schüler der Schulanlage Steig zu erstellen. Darin integriert wurden die vorhandenen und noch brauchbaren Elemente der Schule Steintal. Die Arbeiten für die Umsetzung der einzelnen Elemente sollen, sofern möglich, über eine längere Zeit durch die Hauswartungen im Rahmen ihrer Handwerkerstunden erfolgen. Die dafür vorgesehenen Materialien sind in den Unterhaltsaufwand des Kalenderjahres 2026 eingeflossen.

## Projekt Sanierung und räumliche Anpassung Schulhaus Risi abgeschlossen

Nachdem alle Abschlussarbeiten und Garantieabnahmen erfolgt sind, hat der Schulrat anlässlich seiner letzten Sitzung die Bauabrechnung des Projektes Sanierung und räumliche Anpassung der Schulanlage Risi abgeschlossen und abschliessend genehmigt. Damit konnte ein Projekt voller Herausforderungen erfolgreich abgeschlossen werden.

### Grosse Zustimmung durch die Bürgerschaft

Am 10. Februar 2019 hat die Bürgerschaft der Schulgemeinde Wattwil-Krinau den Ausführungskredit zur Sanierung und räumlichen Anpassung der Schulanlage mit einem JA-Stimmenanteil von 85% zugestimmt. Dank der guten Vorbereitung des Projektes unter Einbezug der örtlichen und kantonalen Instanzen lag schon bald die Baubewilligung vor. Einem Baustart im Sommer 2020 schien nichts mehr im Wege zu stehen. Sogar die Auslagerung der Schulanlage und die Verteilung von über 260 Schülerinnen und Schülern auf andere Gebäude lag minutiös geplant vor.

### Ein Projekt voller Herausforderungen

Dann kam die Pandemie. Eine Auslagerung unter den Rahmenbedingungen von Corona war unmöglich, der ganze Prozess musste abgebrochen und der Start des Projektes um ein ganzes Jahr verschoben werden. Mit dem Spatenstich am 7. Juli 2021 ging es dann richtig los. Der Trakt A wurde bis auf die statischen Elemente zurückgebaut und einer Kernsanierung unterzogen. Weniger tief geplant war der Eingriff im Trakt B, dem Schulhausteil aus dem Jahre 1916. Bald einmal zeigten sich bei der Offenlegung der Decken Schäden, welche die Tragkraft derselben nicht mehr gewährleisteten. Unter speziellen Vorsichtsmassnahmen mussten sämtliche Schulzimmerdecken rückgebaut und neu konstruiert werden. Dies löste gebundene Mehrkosten im Umfang von Fr. 700'000 aus. Die Ausführung verschiedener Arbeiten war geprägt von den Lieferkettenunterbrüchen nach Covid. Oft konnte nur dank dem kreativen Einsatz der Bauleitung und der Handwerksbetriebe die Umsetzung der Sanierung weitergeführt werden. Die massiv hohe Teuerung, gemäss Bau Index von 14.5%, forderte alle Verantwortlichen bei ihren Entscheidungen. Trotz allem konnten alle Hürden bewältigt werden. Bereits im Sommer 2022 auf Beginn des Schuljahres 2022/23 kehrte die Oberstufe in den Trakt A zurück. Und im Februar, auf Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 2022/23, füllten sich die Räume von Trakt B mit Leben. Die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule bezogen voll Freude ihre neuen Räume. Mit der bewusst schlicht gehaltenen Einweihungsfeier vom 29. April 2023 war das Bauwerk gegen aussen fertig gestellt. Es folgten verschiedene zum Teil langwierige Garantiearbeiten, auch wurde in diesem Zusammenhang das bis dato nicht vorhandene Planmaterial für die Nachwelt brauchbar erstellt und die Statik einer nochmaligen Überprüfung unterzogen. Nachdem nun sämtliche Hindernisse aus dem Weg geräumt werden konnten, liegt die Bauabrechnung vor. Diese gestaltet sich wie folgt:

### Kosten sind im Kreditrahmen geblieben

Baukredit +/-10 %	Fr. 10'830'000.00
Teuerung gemäss Bau Index 14.5 %	Fr. 1'570'350.00
Hochwasserschutz	Fr. 100'000.00
Baukosten Deckenersatz, gebunden	Fr. 703'000.00
<b>Total Kreditrahmen:</b>	<b>Fr. 13'203'350.00</b>

### Schlussabrechnung gemäss Bauabrechnung Fr. 12'144'408.60

Kostenvergleich zu Kredit (10'830'000) und gebundenen Kosten (703'000 für Deckenersatz +100'000 Hochwasserschutz)	Fr. 11'633'000.00 +4.40%
Kostenvergleich zu Kreditrahmen	Fr. 13'203'350.00 -8.02%

Trotz der vielen Herausforderung konnte der Kreditrahmen unterschritten werden. Dies durfte der Schulrat anlässlich seiner Sitzung vom 21. August 2025 erfreut zur Kenntnis nehmen. Die Kosten für den Baukredit und die dazugekommenen, gebundenen Ausgaben für den Deckenersatz im Trakt B und den Hochwasserschutz betragen plus 4.4% und liegen damit deutlich unter der für die Sanierung gemäss Bau Index vorhandenen Teuerung von

14.5%. Diese erfreuliche Tatsache ist dem grossen Einsatz aller an der Sanierung Beteiligten sowie der rigorosen Kostenkontrolle während der Sanierungsphase zu verdanken.

« Was lange währt, wird endlich gut »

### Herzlichen Dank!

Die Sanierung und räumliche Anpassung der grössten Schulanlage der Schulgemeinde Wattwil-Krinau mit über 280 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe betraf beinahe die gesamte Schulgemeinde und verlangte von den Architekten, der Bauleitung, den Mitgliedern der Baukommission, den Lehrpersonen sowie allen Schülerinnen und Schülern auf verschiedene Weise einiges ab. Mit ihrer Zustimmung hat die Bürgerschaft die dringend notwendige Sanierung ermöglicht und der Schule die für sie in Zukunft notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen. Dank der sehr hochstehenden Handwerkskunst aus dem Tal darf sich die Risi im neuen Gewand sehen lassen und erfreut deren Nutzerinnen und Nutzer. Es ist nicht verwunderlich, dass die Schulanlage schweizweit zu den 43 besten Sanierungsobjekten erkoren wurde. Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten, welche die wichtige Sanierung ermöglicht und/oder umgesetzt haben, kann das Projekt abgeschlossen werden. Es verbleibt die Erinnerung an eine schöne, herausfordernde, aber spannende Zeit.

### Ersatzneubau Kindergarten Wis

#### Abstimmung Ausführungskredit auf Basis Submission

Am 18. Mai 2025 haben die Schulbürgerinnen und Schulbürger dem Ausführungskredit für den Ersatzbau des Kindergartens Wis mit rund 77 % Ja-Stimmen zugestimmt. Der im Jahre 1969 erstellte Modulbau ist in die Jahre gekommen und kann unter wirtschaftlicher Betrachtung nicht mehr saniert werden. Der Entscheid der Bürgerschaft ermöglicht den Ersatz des alten Gebäudes durch einen neuen Modulbau, in welchem auch die zusätzlichen Räume für die schulergänzende Betreuung integriert sind.

#### Stand des Projektes – Ausblick

Um für das Gutachten zum Ausführungskredit die Kosten für den Ersatzbau möglichst genau zu kennen und um eine im Interesse des Schulbetriebes schnelle Umsetzung vornehmen zu können, wurden die Submissionen für den Modulbau vorgezogen. Der Zuschlag auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen des Submissionswesens erfolgte an die Firma Baltensperger, Winterthur als TU-Unternehmen für den gesamten Bau. Im Zuge der Vertragsverhandlungen konnte der Schulrat erreichen, dass verschiedene Arbeiten von der Firma Baltensperger den örtlichen Unternehmen zugewiesen werden. Über die Sommerzeit 2025 erfolgte die Klärung der verschiedenen noch offenen Detailfragen an der Ausführungsplanung und endete mit der Eingabe des Baugesuches Ende August. Mit der Erteilung der Baubewilligung steht der Umsetzung nichts mehr im Wege.

Nach den Weihnachtsferien haben die Schülerinnen und Schüler ihre derzeitigen Räume verlassen und sind in Räume der Schulanlage Wis gezogen. Anschliessend erfolgte der Abbruch des bestehenden Modulbaus. Daraufhin kann die Erstellung des Fundaments für den neuen Bau erfolgen. Die Installation des neuen Gebäudes ist auf den Monat Mai 2026 geplant. Der Bezug der neuen Räume sollte noch vor den Sommerferien 2026 möglich sein, damit das Schuljahr 2026/27 in geordneten Bahnen im neuen Kindergarten erfolgen kann.

« Projekt für die Zukunft unserer Kleinsten »





## Werkraum Holz und Energie

Auch wenn im Toggenburger Tagblatt vom 10. Oktober 2024 geschrieben stand, dass die Baufreigabe für den Werkraum Holz & Energie erteilt worden sei, hat die Umsetzung dieser Anlage bis zur wirklichen und unwiderruflichen Baufreigabe fast ein zusätzliches Jahr gedauert. Dazwischen liegt eine intensive Zeit des Ringens auf der Suche nach Optimierungen und vor allem mit der Suche nach einer nachhaltigen Finanzierung. Viel ist dazwischen geschehen, alle Beteiligten haben sich im Sinne des Projektes zusammengerauft. Auch die Gemeinde Wattwil hat nochmals einen Effort geleistet. Zusammen ist es nun möglich, den Werkraum Holz & Energie zu erstellen und ihn auch gemeinsam zu nutzen. Von den vorhandenen Ressourcen werden alle Beteiligten profitieren. Dass der Betrieb gelingen wird, zeigt sich in den bereits vorliegenden Arbeiten des eingesetzten Kurators Mathias Unsel. Diese versprechen bereits heute spannende und hochstehende Anlässe im Innovationszentrum. Die Vorfreude ist gross!

In der für das Projekt geschaffenen Genossenschaft haben sich nebst anderen Akteuren die folgenden Nutzer zusammengeschlossen:

- Holzbau Schweiz – Kantonalverband St.Gallen
- Lignum Holzkette St.Gallen
- Regional didaktisches Zentrum (RDZ)
- Schulgemeinde Wattwil-Krinau
- Wald St.Gallen & Liechtenstein
- Waldregion 5 Toggenburg
- Energieakademie Toggenburg
- Säntis Innovations-Cluster Holz
- Förderverein energetal toggenburg

Weitere Genossenschafter:

- Thurwerke AG
- Politische Gemeinde Wattwil
- IG Holz Toggenburg
- Schreinermeisterverband – Sektion Thur-Linth

## Integration Werkstätten Oberstufe

Die Werkstätten der Oberstufe sind seit 15 Jahren in der Firma Heberlein beheimatet. Ab Sommer 2027 sollen sie nun in der Nähe des ÜK-Zentrums der Zimmerleute in den Werkraum Holz & Energie aufgenommen werden. Die Pläne stehen. Die Vorarbeiten zur Ausgestaltung der Räume durch die Schulgemeinde sind intern angelaufen

## Tiefgarage im Werkzentrum – Zusammenzug der Schulbusse

Eigentlich war vorgesehen, die Tiefgarage des Werkraums so auszugestalten, dass sämtliche Busse der Schulgemeinde an einem Ort hätten zusammengefasst werden können. Nach intensiven Abklärungen musste das Vorhaben aus wirtschaftlichen Gründen aber verworfen werden. In der Suche nach



einer neuen Lösung zeichnet sich eine neue Möglichkeit auf dem Areal und in Zusammenarbeit mit den BLWE-Busbetrieben ab. Sobald diesbezüglich Klarheit herrscht, wird die Schulgemeinde darüber berichten.

## Informatik an der Schule

### Die Volksschule auf dem Weg zur digitalen Transformation

#### Beschaffung neuer Gerätschaften

Im Kalenderjahr 2024 konnte die Beschaffung der neuen Gerätschaften im Umfang von fast einer Million Franken abgeschlossen werden. Ebenfalls damit einhergehend wurde der interne Support an die neuen Herausforderungen angepasst. Dieser Support hat sich im Alltag ebenso bewährt, wie die im Rahmen des örtlichen Konzeptes beschaffte Hardware. Auch der Abgabe von Laptops an jede Oberstufenschülerin und jeden Oberstufenschüler darf, mit wenigen Ausnahmen, einen sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Gerätschaft attestiert werden. Dies konnte in diesem positiven Ausmass so nicht erwartet werden.

#### Einführung MS 365

Sowohl in der Schule wie auf der Schul- und Gemeindeverwaltung stehen derzeit Überlegungen im Zusammenhang mit der unumgänglichen Umstellung auf MS 365 an. Im Bereich der Schule erfolgte im Laufe des Kalenderjahres die Umstellung des schulischen Exchange Servers auf die Cloud von MS 365. Die Umstellung lief ohne Komplikationen erfolgreich ab.

Etwas schwieriger, dies aus Gründen des Datenschutzes und der Datenhoheit, gestaltet sich die Umstellung des Mailservers auf MS 365. Die körperschaftsübergreifende ICT-Kommission ist derzeit daran, die damit zusammenhängenden Fragen des Datenschutzes zu klären und die daraus hervorgehenden Aufgaben zu lösen.

«**Datenschutz – ein zentrales Thema unserer Zeit**»

#### Eine Abteilung für Schule und Politische Gemeinde

Sämtliche Belange der IT werden für die Schule und die Politische Gemeinde in der körperschaftsübergreifenden ICT-Kommission entschieden. Die operative Abwicklung erfolgt in der der Schulgemeinde Wattwil-Krinau angegliederten IT-Abteilung. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Politischer Gemeinde wird durch eine Verwaltungsvereinbarung geregelt.

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich der IT sowie die vor Ort in beiden Körperschaften anstehenden Herausforderungen zeigen auf, dass die gemeinsame Bearbeitung der Thematik auch auf operativer Ebene eine gute Entscheidung darstellt.

### Fachkräftemangel – Suche nach Lehrpersonen – allgemeine Situation

Nach wie vor besteht ein grosser Mangel an ausgebildetem Lehrpersonal. Darüber zu jammern, nützt nichts und verbessert die vorhandene Situation in keiner Weise. Sämtliche auf Ebene des Kantons und der Ausbildung in die Wege geleiteten, nachhaltigen Massnahmen werden ihre Wirkung erst in einigen Jahren entfalten. Dies gilt es zu akzeptieren, auch wenn die Situation allgemein schwierig ist. Die Verantwortlichen der Schulgemeinde haben sich vorgenommen, ihre Ressourcen in die Suche nach Lösungen zu investieren. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk dem Erhalt der Schulqualität. Dies sind wir unseren Schülerinnen und Schülern schuldig!

In der Suche nach Lösungen beschreiten wir seit einigen Jahren konventionelle wie unkonventionelle Wege. Ganz wichtig sind gute Beziehungen zu Studienabgängerinnen und Studienabgängern. Eine wichtige und nicht zu vernachlässigende Aufgabe ist die Pflege der bestehenden, oft langjährigen, treuen und kompetenten Mitarbeitenden.

### Schuljahr 2025/26

Obwohl derzeit die grossen Babyboomer-Jahrgänge laufend aus dem Arbeitsleben in den Ruhestand übertreten und gleichzeitig aufgrund der steigenden Schülerzahlen Klassen eröffnet werden müssen, ist es uns gelungen, mittels eines sehr intensiven Einsatzes und dem guten Zusammenwirken aller, sämtliche Stellen durch qualitativ gut ausgebildetes Lehrpersonal besetzen zu können. Die erfolgreichen Stellenbesetzungen im Bereich des Kindergartens sind das Resultat einer langjährigen Vorbereitung. Auch die neu eröffnete Klasse im Bereich der Unterstufe Grünenau konnte mit einer sehr erfahrenen Lehrperson besetzt werden. Schwieriger verlief die Besetzung der offenen Stelle an der Oberstufe. Da die eingegangenen Bewerbungen nicht zu überzeugen vermochten, entschied der Schulrat auf Antrag der Schulleitungskonferenz, eine der drei vorgesehenen 3. Sekundarklassen aufzulösen und die Schülerinnen und Schüler auf die beiden anderen Klassen zu verteilen. Dies führte in beiden Klassen zu einem Bestand von je 25 Schülerinnen und Schülern. Durch die Anstellung und Zuweisung von weiteren Fachpersonen konnten auch für diese Klassen gute Rahmenbedingungen geschaffen werden.

### Schuljahr 2026/27

Die Klassenplanung für das Schuljahr 2026/27 löst auf personeller Ebene einige Herausforderungen aus. Nebst dem absehbaren Übertritt einiger Lehrpersonen in den Ruhestand, den bereits bekannten Mutterschaftsurlauben mit anschliessenden Pensen-Reduktionen gilt es, das Personal für die beiden aufgrund der Schülerzahlen neu zu eröffnenden Oberstufenklassen zu fin-

den. Die diesbezüglichen Bemühungen auf den dafür zur Verfügung stehenden Kanälen sind bereits am Laufen. Ebenfalls gilt es, eine Nachfolge für die hauptverantwortliche Heilpädagogin der Schuleinheit Wis zu finden. Nach langjähriger Tätigkeit wird sie das Tal aus familiären Gründen leider in Richtung Bündnerland verlassen. Ebenfalls hegen verschiedene Lehrpersonen Wünsche im Zusammenhang mit ihren derzeitigen Pensen. Die Bestellung der Pensen ist zu einer Ganzjahresarbeit angewachsen und benötigt den Einsatz aller und trotz eines übergrossen Engagements der Sache auch eine grosse Portion Glück.

« Die Klassenplanung stellt uns personell vor einige Herausforderungen »

### Wechsel in der Schulleitung Risi

Am Ende des Schuljahres 2024/25 verabschiedeten wir Cornel Hutter, den langjährigen Schulleiter der Schuleinheit Risi, in den Ruhestand. Leider sah sich der Schulrat gezwungen, sich noch während der Probezeit von seiner Nachfolgerin zu trennen, dies aufgrund zunehmend grösser werdender Unterschiede in der Auffassung der Ausübung des Amtes. Im Sinne der Sache hat sich Cornel Hutter in der Folge auf Anfrage des Schulrates bereit erklärt, in sein ursprüngliches Amt zurückzukehren und die Geschäfte wieder in die richtige Bahn zu lenken. Dies ist ihm sehr gut gelungen. Wir sind Cornel Hutter ausserordentlich dankbar, nicht nur für seine Rückkehr, sondern auch für seine engagierte und kompetente Arbeit, welche uns sehr geholfen hat. Inzwischen ist es dem Schulrat gelungen, die Schulleitung der Schuleinheit Risi neu zu regeln. Renato Aloisio, der langjährige Schulsozialarbeiter der Schulgemeinde Wattwil-Krinau, hat sich bereit erklärt, die Nachfolge von Cornel Hutter anzutreten. Er hat das Amt am 1. November 2025 angetreten. Im Übergang bis zum Sommer 2026 wird er die neue Funktion zusammen mit Cornel Hutter im Rahmen einer Co-Leitung ausüben. Cornel Hutter wird am Ende des Schuljahres aus der Co-Leitung ausscheiden. Auf Beginn des Schuljahres 2026/27 übernimmt Renato Aloisio die alleinige Leitung der Schuleinheit Risi.

Wir wünschen Renato Aloisio viel Freude und Befriedigung bei seiner neuen, verantwortungsvollen Aufgabe.

« Grüezi Renato Aloisio – Herzlichen Dank Cornel Hutter »

### Wechsel in der Schulsozialarbeit

Als Folge des Übertrittes von Brigitte Sieber in den Ruhestand und der Übernahme des Amtes der Schulleitung der Schuleinheit Risi durch Renato Aloisio musste die Schulsozialarbeit im Herbst 2025 komplett neu aufgestellt werden. Das Pensum der Schulsozialarbeit umfasst 140 Stellenprozent, welches sich auf zwei Personen verteilt. In der Person von Rezi Kierdorf konnte eine sehr erfahrene, bestens ausgebildete Fachperson als Nachfolgerin von Brigitte Sieber gefunden werden. Sie hat die Stelle am 1. Oktober 2025 angetreten und übt diese im Umfang von 90 Stellenprozent aus. Ihr obliegt auch die Führung der Schulsozialarbeit. Als zweite Person im Umfang von 40 Stellenprozent konnte Tobias Spori gewonnen werden. Er hat die Stelle am 1. November 2025 angetreten und absolviert derzeit die Ausbildung zum Schulsozialarbeiter.

### Personelle Wechsel im Schulbusteam

Daniel Schnyder ist anfangs März aus den Diensten der Schulgemeinde ausgetreten. Bis zur Regelung seiner Nachfolge hat der Schulrat seine Aufgabe Werner Grob, Firma Meile Bus GmbH, übertragen. Als Nachfolger konnte mit Armin Wyrsh eine sehr kompetente, technisch versierte, menschlich integre Fachperson gefunden werden. Armin Wyrsh hat seine Stelle am 1. Juni 2025 angetreten.

Auf Ende Januar 2026 hat Urs Bleiker seine langjährige Funktion als Schulbuschauffeur abgegeben. Er hat sich entschieden, in den vorzeitigen Ruhestand überzutreten. Mit Urs Bleiker verliert die Schulgemeinde einen lang-



jährigen, sehr seriösen und umsichtigen Schulbuschauffeur, welcher es ausserordentlich gut verstanden hat, mit den Schülerinnen und Schülern ein gutes Verhältnis aufzubauen. Nicht umsonst war Urs Bleiker bei seinen mitfahrenden Schülerinnen und Schülern gleichermaßen beliebt wie bei deren Eltern. Der Schulrat bedankt sich bei Urs Bleiker herzlich für seine langjährigen guten Dienste und wünscht ihm alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

### Personelle Wechsel bei den Hauswartungen

Im Zuge verschiedener Pensionierungen und mit Blick auf die Strukturanpassungen bei den Liegenschaften im Bereich Brendi-Steintal, erfolgte bereits im Vorjahr eine Neustrukturierung des Hauswartebereichs. Pro Schuleinheit wurde ein leitender Hauswart bestimmt. Dieser ist in seiner Schuleinheit verantwortlich für die Durchführung der Hauswartungen aller Liegenschaften der entsprechenden Schuleinheit. Unterstützt wird er dabei durch das ihm unterstellte Hauswarteteam. Die neu geschaffenen Funktionen wurden wie folgt bestückt:

SE Grüenau:	Rolf Brägger
SE Risi:	Hanspeter Weber
SE Wis:	Marco Geisser

Auf Ende Mai 2025 hat Bruno Scardanzan seine Anstellung bei der Schulgemeinde gekündigt, dies um in einer grösseren Gemeinde im Fürstenland eine verantwortungsvolle Stelle als Bademeister antreten zu können. Mit der Person von Artus Sterzing konnte die Nachfolge durch eine bestens ausgewiesene Fachperson geregelt werden. Seit dem Einzug in die Schule Steig wird das Team zusätzlich durch Thomas Bühler ergänzt.

### Personelle Wechsel in der Verantwortung des Gebäudeunterhaltes

Die Schulgemeinde ist für den Unterhalt von gut 30 Gebäuden zuständig. Die operative Umsetzung des von der Baukommission beschlossenen Unterhaltes erfolgt unter der Leitung eines im Mandat angestellten Baupflegers. Während 17 Jahren lag diese Aufgabe in den Händen des ehemaligen Schulratsmitgliedes Ruedi Sennhauser. Als erfahrener Baupolier mit einem ungemein hohen Wissen, hat er diese Funktion sehr umsichtig und weit über den von ihm verlangten Rahmen hinaus wahrgenommen. Es entsprach seinem Rollenverständnis, wo es ging, selbst Hand anzulegen. Seine Arbeit war unbezahlbar, qualitativ wie mengenmässig. Nun hat sich Ruedi Sennhauser aus gesundheitlichen Gründen entschieden, die Aufgabe auf Ende Juli 2025 abzugeben. Der Schulrat bedankt sich bei Ruedi Sennhauser herzlich für seinen langjährigen, engagierten und kompetenten Einsatz und wünscht ihm alles Gute.

An seiner Sitzung vom 21. August 2025 hat der Schulrat das Amt des Baupflegers an Hansruedi Lusti übertragen. Hansruedi Lusti leitet als Schulratsmitglied in der Funktion des Baukommissionspräsidenten der ordentlichen Baukommission der Schulgemeinde bereits heute den baulichen Unterhalt. Er wird die Aufgabe des Baupflegers in Personalunion mit seinen schulrätlichen Aufgaben übernehmen. Der Schulrat bedankt sich bei Hansruedi Lusti für seine Bereitschaft, die operative Umsetzung des Gebäudeunterhaltes zu übernehmen.

« Gutes Personal ist die halbe Miete »

### Klassenassistentenz

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau war eine der ersten Schulen im Kanton, welche die inzwischen auch in den anderen Schulen des Kantons nicht wegzudenkenden Klassenassistenten eingesetzt hat und diese weiterhin einzusetzen gedenkt. Sie erhalten eine mehrtägige Weiterbildung an einer pädagogischen Hochschule, welche sie in das System der Schule und die für sie darin vorgesehene Rolle einführt. Die Klassenassistenten sind aber keine Lehrpersonen, sondern unterstützen diese bei ihrer Arbeit. Auf Anweisung der Lehrperson betreuen sie einzelne Kinder oder begleiten diese im Schulalltag. Sie tragen dazu bei, dass sich damit die Tragkraft der Schule erhöht. Dadurch können verschiedene Schülerinnen und Schüler, trotz ihrer Auffällig-

keiten weiterhin im Rahmen einer Regelklasse beschult werden. Ihr Einsatz hilft u.a. auch bei der Bewältigung schwieriger Klassensituationen. Auch im Bereich des Schulbustransportes musste die Schulgemeinde zur Gewährung der Sicherheit schon Klassenassistenten zur Begleitung mitfahren lassen. Die Klassenassistenten sind inzwischen zu einem festen Bestandteil des Schulbetriebes geworden. Sie ersetzen keine Lehrpersonen, helfen diesen aber die zunehmenden Herausforderungen im Klassenzimmer im Interesse der Schülerinnen und Schüler bewältigen zu können. Bis dato gehört das Angebot nicht zum obligatorischen Angebot einer Schule und löst bei dessen Einsatz ungebundene Mittel aus, welche der Budgetgenehmigung der Bürgerschaft unterstehen. Der Schulrat ist der Meinung, dass die dafür eingesetzten Mittel andere, in diesem Falle gebundene Ausgaben mehr als kompensieren. Zudem wäre die inzwischen aufgrund des Platzmangels obligatorische Beschulung und Betreuung von nicht aufgenommenen Sonderschülern nur schwer oder gar nicht möglich.

### Pensionierungen



#### Maria Buri

Liebe Maria, am 1. August 2015, genau vor 10 Jahren, bist du in die Dienste unserer Schule getreten. Du hast die Aufgabe einer Betreuerin im Mittagstisch übernommen. Gerade der Betreuungsbereich hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Aus einem kleinen Angebot ist eine Mittagstischorganisation mit um die 100 Mittagessen pro Tag gewachsen. Im Zuge dieses Wachstums hast du die Standorte Wis, den Mittagstisch im Altersheim Tertianum sowie die Standorte Hofjünger und Risi als Mitarbeiterin miterlebt. Du bist immer flexibel eingesprungen und hast die Teams ergänzt. Nicht immer war es für dich einfach, das Verhalten einiger Kinder am Mittagstisch zu verstehen. Als erfahrene Mutter von drei Kindern, alle gut erzogen, rücksichtsvoll und anständig, war es für dich manchmal eine spezielle Herausforderung, andere Erziehungsergebnisse aushalten zu müssen. In den letzten Jahren warst du verantwortlich für den Transport des Essens vom Altersheim Risi zu den Mittagstischstandorten. Du hast auch diese Aufgabe zuverlässig und zur Zufriedenheit aller gelöst. Herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz in den Diensten unserer Schule! Herzlichen Dank auch dafür, dass du über deine Pensionierung hinaus auch zukünftig für Einsätze zur Verfügung stehst.



#### Elvira Giezendanner

Liebe Elvira, wer deine Personalakte auf der Schulverwaltung einsehen darf, begegnet 43 Jahre Wattwiler Schulgeschichte. Deine Akte ist so dick, dass diese durch einen zusätzlichen Ordner ergänzt werden musste. Oft ist dies kein gutes Zeichen. Du bist diesbezüglich eine Ausnahme, deine Akte strotzt vor positiven Dokumenten und gibt dein positives Wirken an unserer Schule wieder. Unter unseren derzeitigen Mitarbeitenden kann ich niemanden erkennen, der seine Arbeitskraft an so vielen verschiedenen Orten und sogar auf verschiedenen Stufen zur Verfügung gestellt hat. Als frischausgebildete Lehrperson bist du im Frühling 1982 in die Dienste unserer Schule getreten. Dies zu einer Zeit, als im Kanton St. Gallen das Schuljahr noch im Frühling begonnen hat und der Samstagvormittag ein ganz normaler Schultag war. Einen Kopierer gab es nicht, die Vervielfältigung wurde mittels einer von

Hand getriebenen Walzenumdruck-Maschine vorgenommen. Die zur Verfügung gestellten Papierblätter waren kontingentierte und wenn man Bleistifte benötigte, musste man diese übers Budget beim Schulrat eingeben. Dafür begrüsst dich die älteren Mitmenschen noch als Frau Lehrerin – der Respekt deiner Berufsgattung gegenüber war damals noch grösser als heute.

Die obere Bandbreite für die Klassengrösse lag bei 29 Schülerinnen und Schülern und wurde immer wieder einmal überzogen. Es mangelte bereits damals hin und wieder an ausgebildetem Lehrpersonal. Ja, die Schule hat sich verändert, extrem stark sogar – geblieben ist die Arbeit mit den Menschen, geblieben ist das Unterrichten! Auch wenn man gerade das Unterrichten immer wieder neu erfinden wollte...

Wie vermutlich derzeit keine zweite Lehrperson unserer Schule, kennst du fast alle Schulhäuser von innen. Du hast im Schmidberg begonnen, in der Wis, im Hofjünger, in Krinau und im Dorf zu unterrichten. Du warst für die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur vierten Klasse zuständig und hast auch die Verantwortung für eine Kleinklasse übernommen. Du warst stets loyal zum Arbeitgeber und hast uns nicht selten mit deiner grossen Bereitschaft Spezialaufgaben zu übernehmen, aus der Patsche geholfen und andere Lehrpersonen vor der Übernahme ungewollter Aufgaben verschont. Unzählige Projekte tragen deine Handschrift, mehrere Leistungsprämien zeugen von deinem erfolgreichen Wirken. Herzlichen Dank für deinen sehr langjährigen, erfolgreichen Einsatz in den Diensten unserer Schule zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler. Herzlichen Dank, dass du deine Arbeitskraft auch im Schuljahr 2025/26 in einem kleinen Pensum unserer Schule zur Verfügung stellst.

### **Ursina Knobel**

Liebe Ursina, mit dir hat im Januar 2025 eine Persönlichkeit unsere Schule verlassen, welche zum Urgestein unserer Schule gehört hat. Auch an deinem beruflichen Lebenslauf kann man die grossen Entwicklungen unserer Schule aufzeigen. Am 1. August 1990 hast du deine Stelle als Primarlehrerin der 1./2. Klasse im Ricken angetreten. Wer im Ricken unterrichtete, sollte, wenn möglich, auch im Ricken wohnen – mindestens damals war es so. So hast du auch die Lehrerwohnung im Schulhaus Ricken bezogen. Dein Arbeitsweg war kurz und konnte in Pantoffeln zurückgelegt werden. Dies birgt denn auch so seine Gefahren, ist man doch während 24 Stunden am Arbeitsplatz. Der Begriff Work-Life-Balance war damals noch nicht in aller Munde – weshalb auch? Englisch war schliesslich damals auch noch kein Schulfach an der Primarschule. Viele Jahre hast du die Kinder aus dem Schulkreis Hummelwald-Ricken-Schönenberg unterrichtet und ihnen mit deinen Fähigkeiten die Grundlagen für eine gute Schullaufbahn gelegt. Schon damals hat dir dein Körper einige Hürden in den Weg gestellt. Mit bemerkenswertem Einsatz, Disziplin und Wille hast du diese Hürden immer wieder erfolgreich gemeistert. Als deine Einschränkungen grösser wurden, warst du bereit, als Förderlehrperson vom Ricken ins Thurtal zu wechseln. Gerade in diesem Bereich hast du dich immer wieder weitergebildet. Die Kinder der Schuleinheit Wis, und während einer gewissen Zeit auch diejenigen der Schuleinheit Grüenau, konnten von deinen Kompetenzen und deiner Erfahrung in hohem Masse profitieren. Dasselbe gilt für deine Kolleginnen und Kollegen, mit welchen du intensiv zusammengearbeitet hast. Du warst stets bereit, diese bei der individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler mit Rat und Tat zu unterstützen. Liebe Ursina, wie du trotz deiner gesundheitlichen Situation sowohl die Aufgaben als Lehrperson wie auch deinen Alltag gemeistert hast und auch derzeit meisterst und dabei zudem die Lebensfreude nicht verloren hast, ist aussergewöhnlich! Nicht jedem von uns würde dies so gut gelingen. Wir bedanken uns in aller Form für deine grossen Verdienste für unsere Schule und wünschen dir alles Gute im bereits begonnenen neuen Lebensabschnitt.



### **Kristin Schläpfer**

Mit dir, liebe Kristin, verlieren wir eine ausserordentlich erfahrene und engagierte Fachperson. Deine vielen Kompetenzen hast du dir in verschiedenen Bereichen des Bildungswesens angeeignet. Du hast in verschiedenen Institutionen, nicht nur im Bereich des Kindergartens, deiner eigentlichen Berufung, gearbeitet. Ältere Schülerinnen und Schüler durften gleichermassen wie die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens von dir profitieren. Als Teil der Heimleitung an einer Sonderschule warst du für die speziellen Kinder und Jugendlichen sowohl Sozialarbeiterin wie auch Mutter. All diese Tätigkeiten haben deine Persönlichkeit geprägt und dich zu einem weltoffenen, unkomplizierten und flexiblen Menschen gemacht. Nicht umsonst haben wir dich im Sommer 2022 um die Mitwirkung an unserer Schule gebeten. Dein Eintritt erwies sich als Glückstreffer. In kurzer Zeit bist du zu einem tragenden Mitglied unseres Kindergartenteams in der Wis geworden. Dank dir konnten Ausfälle im Personal an anderen Kindergärten aufgefangen werden. Nun hast du dich entschieden, definitiv in den Ruhestand zu treten. Wir respektieren deinen Wunsch und bedanken uns herzlich für deinen tollen Einsatz an unserer Schule und wünschen dir in der neuen Lebensphase alles Gute.



### **Brigitte Sieber**

Vor drei Jahren beabsichtigte der Schulrat aufgrund der wachsenden Bedürfnisse, das Pensum im Bereich der Schulsozialarbeit zu erweitern und gleichzeitig das weibliche Element zu stärken. Dies war in verschiedener Hinsicht eine Herausforderung, die Konzeptänderung musste gelingen. Für die neue Stelle suchten wir deshalb eine sehr erfahrene und kompetente Fachfrau. In dir haben wir sie gefunden: Gute Ausbildung, erfolgreiches Wirken in verschiedenen Institutionen – zum Teil mit Führungsaufgaben, Erfahrungen im Umgang mit sehr schwierigen Jugendlichen, Kennerin der Wattwiler Verhältnisse! Wir haben dich angestellt, im Wissen, dass du damals bereits auf die Zielgerade deines beruflichen Wirkens eingebogen bist. Etwas Besseres hätte uns nicht passieren können. Stolz dürfen wir zurückschauen und feststellen, die Erwartungen haben sich mehr als erfüllt. Deine ruhige, analytische Art, gepaart mit deiner grossen Erfahrung hat geholfen, die vielen schwierigen Situationen in den vergangenen Monaten zu entspannen und einer guten Lösung zuzuführen. Zusammen mit Renato Aloisio habt ihr gut im Team funktioniert. Wir alle haben deine Arbeit in der Art wie du diese gelebt hast, sehr geschätzt. Wir sind dir auch dankbar, dass du bereit warst, dein Arbeitsverhältnis bis Ende Oktober zu verlängern. Dadurch konnte das Angebot während der Abwesenheit von Renato Aloisio aufrechterhalten werden. Liebe Brigitte, ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz! Alles Gute in der Pension.

### **Judith Gründler und Gaby Stieger**

Auf Ende des Schuljahres haben sich ebenfalls Judith Gründler und Gaby Stieger in die wohlverdiente Pension begeben. Sie beide haben uns gebeten, von einer öffentlichen Verabschiedung abzusehen. Wir respektieren deren Wunsch. Trotzdem möchten wir es nicht unterlassen, den beiden langjährigen, sehr begabten und ausserordentlich engagierten Lehrpersonen an dieser Stelle für ihr langjähriges Wirken an unseren Schulen – Judith Gründler zuletzt in der Wis und Gaby Stieger im Chrumbach – unseren herzlichen Dank auszusprechen. Sie haben über viele Jahre die Schule an ihren Wirkungsorten mitgeprägt und wurden sowohl von ihren Schülerinnen und Schülern, deren Eltern sowie ihren Teammitgliedern wie auch von der Schulleitung und den Schulbehörden ausserordentlich geschätzt. Auch ihnen wünschen wir alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt.

## Transportwesen

Einer unserer Schulbusse mit Beschaffungsjahr 2012 muss ersetzt werden. In diesem Zusammenhang hat der Schulrat die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges geprüft. Leider haben die Abklärungen ergeben, dass derzeit kein wirtschaftlich sinnvolles Fahrzeug auf dem Markt ist, welches in der Grösse der bestehenden Busse die vorhandenen Fahrzeuge ablösen könnte. Die vorhandenen Elektrofahrzeuge sind kleiner. Eine Umstellung auf solche Busse hätte die Verdoppelung der Flotte zur Folge, was wiederum wirtschaftlich wie ökologisch keinen Sinn macht. Aufgrund der derzeitigen Möglichkeiten hat der Schulrat entschieden, im Rechnungsjahr 2026 den alten Bus durch einen konventionellen zu ersetzen. Der Schulrat wird die technische Entwicklung der Fahrzeuge verfolgen und jeden zukünftigen Bussersatz unter Prüfung der dann vorhandenen ökologischen Antriebssysteme vornehmen.

« Derzeit ist kein wirtschaftlich sinnvolles Schulbusfahrzeug am Markt verfügbar »

## Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde

Die Zusammenarbeit zwischen der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und der Politischen Gemeinde Wattwil ist über viele Jahre gewachsen. Es besteht eine sehr kooperative zielführende Zusammenarbeit. Dieser Umstand ist bereits aus der Konstituierung beider Körperschaften ersichtlich. Finanzkommission, Jugendkommission, Kommission für öffentliche Sicherheit, Energiekommission, Betriebskommission Rietwis, ICT-Kommission, usw. sind über die jeweilige Körperschaft hinaus konstituiert. Dies zeigt die strategisch wie operative Zusammenarbeit sehr gut auf. Auch in vielen anderen Projekten sind die beiden Organisationen gemeinsam unterwegs. Ein gutes Beispiel dazu ist die Entwicklung des Werkraums Holz & Energie. Auch in Zusammenhang mit der Suche nach einer neuen Nutzung des Thurparks sind wir gemeinsam unterwegs. In der Pflege der Spiel- und Rasenplätze besteht ebenfalls eine enge und unkomplizierte Zusammenarbeit. Wo Ressourcen optimiert werden können, suchen die Verantwortlichen eine Zusammenarbeit. Ein diesbezüglich starkes Zeichen ist die Verwaltungsvereinbarung im Bereich der Finanzen. Der Leiter der Schulfinanzen ist gleichzeitig auch der Leiter der Gemeindefinanzen. Ebenfalls regelt eine weitere Verwaltungsvereinbarung die Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung, welche der Schulverwaltung angegliedert ist, aber gleichzeitig für die IT-Belange der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und des Altersheims zuständig ist. Eine langjährige, erfolgreiche Geschichte bildet die gemeinsame Beschaffung der finanziellen Mittel. Dank der Bündelung derselben konnten immer wieder gute Konditionen ausgehandelt werden. Zusammen mit dem seit Jahren optimierten Cash Management konnten und können Kosten gespart werden.



## Kantonale Projekte

### Gesamtrevision des Volksschulgesetzes

Die Volksschule steht nicht nur vor Ort, sondern vor allem auch auf kantonaler Ebene im Brennpunkt verschiedener Entwicklungen. Ein diesbezüglich grosser Treiber dürften die neuen Inhalte des Volksschulgesetzes nach deren Gesamtrevision sein. Vor allem die Regulative zu den folgenden Themen dürften für die örtlichen Schulen eine neue Herausforderung darstellen:

- Sonderschulwesen
- Schulorganisation im Bereich des Schuleinganges
- Schulorganisation an der Oberstufe
- Sprachenkonzept
- Schulaufsicht

Was dann in welchen Themen die Hürde des Parlamentes oder gar die Hürde einer Volksabstimmung nehmen wird, bleibe offen. Ein Umsetzungsbeginn der Neuerungen wird frühestens im Kalenderjahr 2028 erfolgen. Allerdings auch nur dann, wenn das sanierte Volksschulgesetz sämtliche demokratischen Hürden bezwungen hat.

### EPAFF

Der Begriff EPAFF bezeichnet die Erledigung parlamentarischer Vorstösse im Bereich der frühen Förderung und hat Auswirkungen auf die Ausgestaltung der diesbezüglichen Angebote in den Gemeinden. Die Botschaft wurde durch den Kantonsrat im Kalenderjahr 2025 zweimal einer Vernehmlassung unterzogen. Darin enthalten ist eine für alle obligatorische Überprüfung des Entwicklungsstandes jedes Kindes im Alter von drei Jahren. Ebenfalls soll für die Gemeinden die Möglichkeit bestehen, verbindliche Massnahmen zur Behebung der durch die dabei eingesetzten Fachstelle festgestellten Entwicklungsrückstände zu verfügen. Die Politischen Gemeinden sollen zudem verbindlich ein bedürfnisgerechtes Frühförderkonzept erstellen. Die Botschaft wird kontrovers diskutiert. Es ist am Kantonsrat, über die Vorlage zu befinden.

### Kantonale Vernetzung der Schulgemeinde

Im Kanton St. Gallen ist es eine in vielen Bereichen gelebte Tradition, alle Beteiligten in die Entwicklung der Rahmenbedingungen für neue Projekte einzubeziehen. Diesem, dem Föderalismus geschuldete Umgang der verschiedenen Stakeholder, wird meist Rechnung getragen. Es ist deshalb sehr wichtig, sich in Neuerungen und in Veränderungsprozesse einzugeben, unabhängig der damit verbundenen Erfolgsaussichten. Gerade eine in vielerlei Hinsicht komplexe Schule wie die Schule Wattwil ist sehr «anfällig» auf unüberlegte Veränderungen der Rahmenbedingungen. Zudem steht die Schulgemeinde als Zentrumsgemeinde in der Pflicht, sich für die Anliegen der Region einzusetzen. Dies bedeutet, sich in die entsprechenden Gremien einzubringen. Die damit verbundene Mehrarbeit macht sich meist erst bei der Umsetzung der Neuerung bezahlt. Mit diesem Hintergrund hat die Schulgemeinde Wattwil-Krinau Einsitz im Vorstand des Schulträgerverbandes und ist in den folgenden Gremien vertreten:

AG Berufsauftrag, Projekt- und Betriebsausschuss und Usergroup Pupil, E-Gov Kooperationsgremium, AG Berufswahl kantonaler Gewerbeverband (KGV), Finanzierung Sonderschulen, Finanzierung Spitalschulen, Unterbringung UMAS, Prozesserstellung KiBG-Gelder, AG KiBG, Verhandlungsdelegation SGV-AVS, SGV-Kantonaler Lehrerverein, SGV-Bildungsrat, SGV-PHSG, SGV-VSGP, Lehrmittelsteuerung, Runder Tisch sowie in verschiedenen weiteren temporären Arbeitsgruppen

### Amt für Gemeinden

#### Aufsichtsrechtliche Prüfung durch das Amt für Gemeinden

Im Mai 2025 wurde die Schulgemeinde Wattwil-Krinau der periodisch durchgeführten aufsichtsrechtlichen Prüfung durch das Amt für Gemeinden unterzogen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind erfreulich und bestätigen die verschiedenen sehr positiven Berichte der externen Revisionsstelle der vergangenen Jahre. Schulrat und Schulverwaltung nehmen das sehr gute Ergebnis mit Freude zur Kenntnis und werden sich bemühen, die bestehende Qualität auch weiterhin zu leisten.

## Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 der Schulgemeinde Wattwil-Krinau schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 840'332.09 und einem Mehrertrag von Fr. 357'099.38 um insgesamt Fr. 1'197'431.47 besser ab als budgetiert. Der Gesamtaufwand beträgt für das Rechnungsjahr 2025 Fr. 22'648'267.91 darin enthalten sind die Stufenanstiege und der gewährte Teuerungsausgleich für das Personal. Erhebliche Minderaufwendungen im Personalbereich, tiefere Aufwendungen für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern an Sonderschulen sowie der Erlös aus dem Verkauf des Schulhaus Steintal sind die wichtigsten Faktoren, welche zu diesem positiven Jahresabschluss geführt haben.

Die Klassenplanung sah die Eröffnung einer zusätzlichen Klasse an der Oberstufe vor. Aufgrund des Fachkräftemangels hat der Schulrat entschieden, im Sinne der Schulqualität auf die Eröffnung zu verzichten und die geplante Klasseneröffnung durch interne Massnahmen zu ersetzen. Zusammen mit geringeren Stellvertretungskosten sowie weniger Aufwendungen im Bereich der Wahlfächer haben diese Massnahmen zu Minderaufwendungen von rund Fr. 263'000 geführt. Darin enthalten sind auch die sich daraus ableitenden Minderaufwendungen in den Sozialleistungen.

Die überraschende Schülerentwicklung im Schmidberg haben den Schulrat bewogen, den Kindergarten im Schulhaus Schmidberg vorübergehend für ein Jahr zu schliessen und die Schülerinnen und Schüler auf die bestehende Kindergärten im Schulhaus Wis aufzuteilen. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich der Schulrat auch hier entschieden, die geplante Eröffnung einer Entlastungsklasse im Dorfrayon nicht vorzunehmen. Dank dem grossen Einsatz unseres langjährigen qualitativ hochstehenden Lehrpersonals konnte im Interesse der Schülerinnen und Schüler eine gute Lösung gefunden werden. Die Anstellung von jüngeren Lehrpersonen hat als Folge der Anwendung der kantonalen Lohntabelle und den damit verbundenen tieferen Sozialleistungen die Personalkosten zusätzlich entlastet. Insgesamt resultieren daraus Minderaufwendungen gegen Fr. 250'000.

Tiefere Stellvertretungskosten im Sonderpädagogischen Bereich sowie die hinausgeschobene Anstellung einer zusätzlichen heilpädagogischen Fachkraft verkleinerten die Personalkosten um zusätzlich gut Fr. 100'000. Dank verschiedener kleinerer Anpassungen in der Organisation, zum Beispiel auf der Schulverwaltung, konnten die Kosten ebenfalls gesenkt werden.

Der Sachaufwand schliesst rund Fr. 167'000 über Budget ab, dies bei einem budgetierten Gesamtsachaufwand von 2.67 Millionen Franken. Der auf das kommende Jahr geplante Ersatz eines Schulbusses musste aufgrund der sich abzeichnenden, nicht aufschiebbaren Reparaturkosten, aus wirtschaftlichen



Gründen vorgezogen werden. Die grossräumige Schülerverteilung über die gesamte Schulgemeinde erhöhte die Kosten für den extern vergebenen Transport. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den EnergieRessourcen, verbunden mit den sinkenden Tarifen, führten zu Einsparungen im Energieverbrauch.

Aufgrund einer veränderten internen Rollenverteilung konnte in der Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst, ohne Einbusse bei der Aufgabenlösung, die Kosten um Fr. 45'000 gesenkt werden.

Die Aufwendungen für die Beschulung von Kindern in Sonderschulen wurde mit den bekannten Schülerzahlen budgetiert. Diese beliefen sich ab Sommer 2025 auf 54 Kinder und Jugendliche. Für zwei dieser Schüler konnte kein Platz in einer Sonderschule gefunden werden, ein Schüler musste über das Sozialwesen einer Institution zugeführt werden, vier Schüler sind über die Sommerferien weggezogen – zwei davon in die Nähe der für ihre Kinder vorgesehenen Spezialschule – und ein Kind ist tragischerweise verstorben. Dies reduzierte die Schülerzahl von 54 auf 46, was die Kosten um gesamthaft Fr. 170'000 senkte.

Die guten Konditionen auf dem Kapitalmarkt, verbunden mit der gemeinsamen Mittelbeschaffung mit der Politischen Gemeinde Wattwil, führten zu einer Reduktion der Zinskosten um Fr. 30'000.

Zum positiven Ergebnis haben auch Mehrerträge im Umfang von Fr. 357'099.38 beigetragen. Der Verkaufserlös des Schulhaus Steintal ergab gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von Fr. 210'000. Die Einnahmen aufgrund von Unfall- und Krankentaggeldern fielen um Fr. 160'000 höher aus als budgetiert. Diese Einnahmen lassen sich nur bedingt voraussehen.

Die Bauabrechnung der Sanierung Schulhaus Risi konnte im vergangenen Jahr definitiv abgeschlossen und abgerechnet werden. Details dazu wurden öffentlich kommuniziert und sind im Geschäftsbericht enthalten. Die ersten Kosten für den von der Bürgerschaft beschlossenen Ersatzbau des Kindergarten Wis sind in der Investitionsrechnung enthalten. Die Abschreibungen für das Kalenderjahr 2025 betragen rund 1'300'843.55.

## Budget 2026

Das Budget für das Rechnungsjahr 2026 sieht einen Aufwand von Fr. 23'434'000 gegenüber Einnahmen von Fr. 2'577'100 vor. Dies ergibt einen Finanzbedarf von Fr. 20'856'900. Im Vergleich zum Budget 2025 erhöht sich dieser lediglich um 0.8%, dies trotz anstehender Klasseneröffnungen.

Der Kantonsrat hat entschieden, den Lehrpersonen den Stufenanstieg zu gewähren, auf einen Teuerungsausgleich wurde jedoch verzichtet. Im Zuge des kantonalen Entlastungspakets wurden die bisher vom Kanton getragenen Berufseinführungskosten vollumfänglich an die Gemeinden überwält. Die grossen Jahrgänge an der Oberstufe verlangen die Eröffnung von zwei zusätzlichen Klassen. Die derzeit als Halbklassse geführte Entlastungsklasse an der Primarschule wird ab dem kommenden Sommer als Ganzklasse geführt. Dank einer effizienten Klassen- und Pensenplanung steigen die Personalaufwendungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 unterdurchschnittlich an.

Die Neustrukturierung des Förderbereiches unter der Organisation des Förderzentrums hat die Errichtung einer weiteren Schulleiterstelle in Teilzeit zur Folge. Damit sollen die steigenden Aufgaben und Herausforderungen im Bereich der Schulung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen effizient gemeistert und die Aufwendungen bei der Zusammenarbeit mit Fachstellen vermindert werden. Die vorübergehend ansteigenden Kosten im Bereich der Schulleitung sind der Einführungsbetreuung der neuen Schulleitung der Schuleinheit Risi und Wis geschuldet.

Die Kosten für die Miete Schulhaus Steig sind ein ganzes Jahr in die Rechnung eingeflossen. Ebenfalls entfällt der im Vorjahr entstandene Verkaufserlös für das Schulhaus Steintal.



Aufgrund der langfristigen Planung im Bereich des Transportwesens gilt es einen weiteren Schulbus zu ersetzen. Aufgrund der erwarteten Gestehungskosten von Fr. 148'000 kann dieser über die laufende Rechnung beschafft werden.

Das Schulgeld für die Beschulung der Oberstufenschüler aus Lichtensteig beträgt, gemäss dem Berechnungsregulativ der Vereinbarung, für das kommende Schuljahr 2026/27 Fr. 21'700 und liegt damit Fr. 100 höher als im Vorjahr.

Für das laufende von der Bürgerschaft beschlossene Projekt «Ersatzbau Kindergarten Wis» sind in der Investitionsrechnung Fr. 3'453'400.00 enthalten. Dies entspricht dem genehmigten Kredit von Fr. 3'500'000 abzüglich der im Jahr 2025 angefallenen Kosten.

In den kommenden Jahren müssen Leuchtmittel durch LED ersetzt werden. Der Schulrat sieht vor, als erstes den Leuchtmittel-Ersatz in der Turnhalle Grüenau vorzunehmen, dies zusammen mit Massnahmen zur Verbesserung der Akustik. Dafür beantragt der Rat über die Investitionsrechnung einen Kredit von Fr. 285'000. Die Abschreibung erfolgt in Abstimmung mit der Restabschreibung des Schulhaus Grüenau, innert 8 Jahren, erstmals im Jahr 2027.

Die Abschreibungen für das Jahr 2026 belaufen sich auf Fr. 1'199'500 und liegen aufgrund auslaufender Amortisationen rund Fr. 100'000 tiefer als im Vorjahr.

In das Budget aufgenommen wurden die Aufwendungen für die Musikschule Toggenburg von Fr. 321'200. Diese liegen gemäss des dynamischen Verteilschlüssels des Finanzbedarfes basierend auf den Schülerzahlen um Fr. 35'100 höher.

Die Aufwendungen für die bereits bekannten Beschulungen an Sonderschulen betragen insgesamt Fr. 2'131'000. Der Betrag erhöht sich aufgrund der vom Kantonsrat beschlossenen Massnahme im Entlastungspaket.

Der Finanzbedarf für das Budgetjahr 2026 beträgt Fr. 20'856'900 und setzt sich wie folgt zusammen:

#### Finanzbedarf 2026

Ausgaben gemäss Budget	Fr.	23'434'000
Übrige Erträge	Fr.	2'577'100
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>20'856'900</b>



#### Finanzbedarf 2026

Erstreckt sich eine Schulgemeinde über mehrere politische Gemeinden, teilt sie ihren Finanzbedarf anteilmässig auf. Massgebend ist zu 30 Prozent die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindegebiet der Schulgemeinde und zu 70 Prozent die Zahl der Schülerinnen und Schüler. Dabei werden Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen doppelt gezählt. (Gemeindegesezt Art. 120 b Abs. 2)

Die effektiven Schülerzahlen (inkl. Sonderschüler) per 01.01.2026 liegen bei 1'033 (Wattwil), 17 (Gommiswald) und 2 (Eschenbach). 47 Schülerinnen und Schüler – 45 aus der politischen Gemeinde Wattwil und 2 aus der politischen Gemeinde Gommiswald stammend – besuchen per Stichtag eine Sonderschule, weshalb diese noch einmal zum Bestand der jeweiligen Gemeinde dazu gezählt werden.

Gemeinde	Gewichtung		Gesamt	Finanzbedarf gerundet		
	Ew*	SuS*			Ew 30 %	SuS 70 %
Politische Gemeinde Wattwil	9'122	1'078	6'120'201	14'320'852	20'441'053	20'441'100
Politische Gemeinde Gommiswald	196	19	131'502	252'408	383'910	383'900
Politische Gemeinde Eschenbach	8	2	5'367	26'570	31'937	31'900
<b>Total</b>	<b>9'326</b>	<b>1'099</b>	<b>6'257'070</b>	<b>14'599'830</b>	<b>20'856'900</b>	<b>20'856'900</b>

\*Ew = Einwohner / SuS = Schülerinnen und Schüler

# Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Artengliederung</b>							
	<b>Total</b>	<b>23'488'600</b>	<b>23'488'600</b>	<b>22'648'267.91</b>	<b>22'648'267.91</b>	<b>23'434'000</b>	<b>23'434'000</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>23'488'600</b>		<b>22'648'267.91</b>		<b>23'434'000</b>	
30	Personalaufwand	16'123'100		15'378'260.65		15'944'400	
31	Sachaufwand	2'665'200		2'832'972.56		2'828'400	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'298'900		1'300'843.55		1'199'500	
34	Finanzaufwand	247'700		217'775.80		250'000	
36	Transferaufwand	2'859'800		2'655'703		2'890'800	
39	Interne Verrechnungen	293'900		262'712.35		320'900	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>23'488'600</b>		<b>22'648'267.91</b>		<b>23'434'000</b>
42	Entgelte		430'600		604'885.85		433'200
43	Verschiedene Erträge				1'834.20		
44	Finanzertrag		433'300		650'833.10		160'200
46	Transferertrag		22'330'800		21'128'002.41		22'519'700
49	Interne Verrechnungen		293'900		262'712.35		320'900
<b>Funktionale Gliederung</b>							
	<b>Total</b>	<b>23'488'600</b>	<b>23'488'600</b>	<b>22'648'267.91</b>	<b>22'648'267.91</b>	<b>23'434'000</b>	<b>23'434'000</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>353'700</b>	<b>6'000</b>	<b>355'627.30</b>	<b>9'030.50</b>	<b>356'200</b>	<b>2'000</b>
	Nettoergebnis		347'700		346'596.80		354'200
<b>1</b>	<b>Legislative und Exekutive</b>	<b>353'700</b>	<b>6'000</b>	<b>355'627.30</b>	<b>9'030.50</b>	<b>356'200</b>	<b>2'000</b>
	Nettoergebnis		347'700		346'596.80		354'200
<b>1100</b>	<b>Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen</b>	<b>22'300</b>		<b>31'387.40</b>		<b>22'300</b>	
31	Sachaufwand	22'300		31'387.40		22'300	
<b>1110</b>	<b>Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle</b>	<b>22'000</b>		<b>22'138.70</b>		<b>19'500</b>	
30	Personalaufwand	3'000		3'150.70		3'000	
31	Sachaufwand	19'000		18'988.00		16'500	
<b>1210</b>	<b>Schulrat und Schulkommission</b>	<b>309'400</b>	<b>6'000</b>	<b>302'101.20</b>	<b>9'030.50</b>	<b>314'400</b>	<b>2'000</b>
30	Personalaufwand	280'600		276'947.70		281'600	
31	Sachaufwand	23'100		19'468.80		27'100	
36	Transferaufwand	5'700		5'684.70		5'700	
42	Entgelte		6'000		9'030.50		2'000
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>22'816'400</b>	<b>2'509'600</b>	<b>22'000'311.61</b>	<b>2'662'173.58</b>	<b>22'763'600</b>	<b>2'567'100</b>
	Nettoergebnis		20'306'800		19'338'138.03		20'196'500
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>	<b>22'816'400</b>	<b>2'509'600</b>	<b>22'000'311.61</b>	<b>2'662'173.58</b>	<b>22'763'600</b>	<b>2'567'100</b>
	Nettoergebnis		20'306'800		19'338'138.03		20'196'500
<b>21100</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>1'786'900</b>	<b>16'500</b>	<b>1'732'155.75</b>	<b>73'123.55</b>	<b>1'759'600</b>	<b>16'500</b>
30	Personalaufwand	1'661'800		1'620'423.35		1'625'300	
31	Sachaufwand	36'900		32'918.70		38'000	
39	Interne Verrechnungen	88'200		78'813.70		96'300	
42	Entgelte		15'000		70'630.45		15'000
46	Transferertrag		1'500		2'493.10		1'500

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>21200</b>	<b>Primarstufe</b>	<b>5'174'400</b>	<b>44'500</b>	<b>4'951'204.15</b>	<b>97'434.15</b>	<b>5'021'900</b>	<b>41'500</b>
30	Personalaufwand	4'762'400		4'555'584.80		4'602'500	
31	Sachaufwand	189'100		190'101.75		197'000	
36	Transferaufwand	75'900		74'161.40		61'900	
39	Interne Verrechnungen	147'000		131'356.20		160'500	
42	Entgelte		40'000		84'228.00		40'000
46	Transferertrag		4'500		13'206.15		1'500
<b>21300</b>	<b>Oberstufe</b>	<b>4'259'700</b>	<b>99'000</b>	<b>4'038'568.31</b>	<b>113'463.80</b>	<b>4'111'400</b>	<b>99'000</b>
30	Personalaufwand	3'987'200		3'723'680.70		3'835'400	
31	Sachaufwand	202'500		250'964.86		200'600	
36	Transferaufwand	11'300		11'380.30		11'300	
39	Interne Verrechnungen	58'700		52'542.45		64'100	
42	Entgelte		99'000		113'463.80		99'000
<b>21400</b>	<b>Musikschule</b>	<b>291'600</b>		<b>315'199.80</b>		<b>326'700</b>	
31	Sachaufwand	5'500		5'740.80		5'500	
36	Transferaufwand	286'100		309'459.00		321'200	
<b>21700</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>3'076'300</b>	<b>166'700</b>	<b>3'046'580.40</b>	<b>189'490.55</b>	<b>3'090'000</b>	<b>173'600</b>
30	Personalaufwand	1'005'500		1'010'170.90		1'094'000	
31	Sachaufwand	1'077'300		1'040'965.95		1'101'900	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	993'500		995'443.55		894'100	
42	Entgelte		13'400		25'152.75		13'400
44	Finanzertrag		153'300		164'337.80		160'200
<b>21800</b>	<b>Mittagstisch und Schülerbetreuungsdienst</b>	<b>768'200</b>	<b>496'900</b>	<b>726'914.50</b>	<b>482'199.73</b>	<b>773'200</b>	<b>535'900</b>
30	Personalaufwand	675'800		626'538.35		653'200	
31	Sachaufwand	92'100		100'080.95		119'700	
36	Transferaufwand	300		295.20		300	
42	Entgelte		203'000		208'033.15		215'000
46	Transferertrag				11'454.23		
49	Interne Verrechnungen		293'900		262'712.35		320'900
<b>21900</b>	<b>Schulleitung</b>	<b>520'900</b>		<b>544'880.15</b>	<b>2'133.60</b>	<b>656'200</b>	
30	Personalaufwand	520'900		544'880.15		656'200	
42	Entgelte				299.40		
43	Verschiedene Erträge				1'834.20		
<b>21901</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>638'800</b>	<b>72'600</b>	<b>614'362.30</b>	<b>89'417.25</b>	<b>581'400</b>	<b>80'000</b>
30	Personalaufwand	553'900		527'285.30		474'600	
31	Sachaufwand	84'900		87'077.00		106'800	
42	Entgelte				14'071.05		
46	Transferertrag		72'600		75'346.20		80'000
<b>21910</b>	<b>Informatik Schule</b>	<b>682'000</b>	<b>90'600</b>	<b>677'292.75</b>	<b>108'389.25</b>	<b>607'900</b>	<b>111'600</b>
30	Personalaufwand	240'600		242'405.50		248'200	
31	Sachaufwand	197'800		191'287.25		116'100	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	243'600		243'600.00		243'600	
42	Entgelte				1'281.95		
46	Transferertrag		90'600		107'107.30		111'600
<b>21920</b>	<b>Schulpsychologischer Dienst</b>	<b>152'200</b>		<b>107'314.70</b>		<b>140'000</b>	
36	Transferaufwand	152'200		107'314.70		140'000	
<b>21921</b>	<b>Schulsozialarbeit</b>	<b>185'400</b>	<b>98'000</b>	<b>173'077.85</b>	<b>76'910.05</b>	<b>168'700</b>	<b>90'000</b>
30	Personalaufwand	181'400		169'940.85		164'700	
31	Sachaufwand	4'000		3'137.00		4'000	
42	Entgelte				91.50		
46	Transferertrag		98'000		76'818.55		90'000

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>21922</b>	<b>Schülertransport</b>	<b>783'600</b>		<b>924'284.85</b>	<b>642.75</b>	<b>943'100</b>	
30	Personalaufwand	334'600		304'283.05		328'000	
31	Sachaufwand	387'200		558'201.80		553'300	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	61'800		61'800.00		61'800	
42	Entgelte				642.75		
<b>21923</b>	<b>Schulanlässe, Freizeitangebote</b>	<b>215'100</b>	<b>33'700</b>	<b>191'651.60</b>	<b>49'012.80</b>	<b>204'100</b>	<b>28'300</b>
31	Sachaufwand	215'100		191'651.60		204'100	
42	Entgelte		33'700		49'012.80		28'300
<b>21924</b>	<b>Schulgelder (ohne Musikschule)</b>	<b>2'309'700</b>	<b>1'370'600</b>	<b>2'130'457.70</b>	<b>1'351'008.35</b>	<b>2'331'800</b>	<b>1'370'200</b>
36	Transferaufwand	2'309'700		2'130'457.70		2'331'800	
46	Transferertrag		1'370'600		1'351'008.35		1'370'200
<b>21929</b>	<b>übriger Schulbetriebsaufwand</b>	<b>63'900</b>		<b>56'151.90</b>		<b>62'700</b>	
31	Sachaufwand	45'300		39'201.90		44'100	
36	Transferaufwand	18'600		16'950.00		18'600	
<b>21930</b>	<b>Sonderpädagogische Massnahmen</b>	<b>1'907'700</b>	<b>20'500</b>	<b>1'770'214.90</b>	<b>28'947.75</b>	<b>1'984'900</b>	<b>20'500</b>
30	Personalaufwand	1'888'800		1'752'344.90		1'957'700	
31	Sachaufwand	18'900		17'870.00		27'200	
42	Entgelte		20'500		28'947.75		20'500
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>70'800</b>		<b>74'553.20</b>		<b>64'200</b>	
	Nettoergebnis		70'800		74'553.20		64'200
<b>43</b>	<b>Gesundheitsprävention</b>	<b>70'800</b>		<b>74'553.20</b>		<b>64'200</b>	
	Nettoergebnis		70'800		74'553.20		64'200
<b>43300</b>	<b>Schularztdienst</b>	<b>28'400</b>		<b>16'974.05</b>		<b>21'800</b>	
30	Personalaufwand	15'400		7'630.45		8'800	
31	Sachaufwand	13'000		9'343.60		13'000	
<b>43301</b>	<b>Schulzahnpflege</b>	<b>42'400</b>		<b>57'579.15</b>		<b>42'400</b>	
30	Personalaufwand	11'200		12'993.95		11'200	
31	Sachaufwand	31'200		44'585.20		31'200	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>247'700</b>	<b>20'973'000</b>	<b>217'775.80</b>	<b>19'977'063.83</b>	<b>250'000</b>	<b>20'864'900</b>
	Nettoergebnis	20'725'300		19'759'288.03		20'614'900	
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>247'700</b>	<b>280'000</b>	<b>217'775.80</b>	<b>486'495.30</b>	<b>250'000</b>	
	Nettoergebnis	32'300		268'719.50			250'000
<b>96100</b>	<b>Zinsen</b>	<b>247'700</b>		<b>217'775.80</b>		<b>250'000</b>	
34	Finanzaufwand	247'700		217'775.80		250'000	
<b>96309</b>	<b>Übrige Liegenschaften FV</b>		<b>280'000</b>		<b>486'495.30</b>		
44	Finanzertrag		280'000		486'495.30		
<b>97</b>	<b>Rückverteilungen</b>		<b>5'000</b>				<b>8'000</b>
	Nettoergebnis	5'000				8'000	
<b>97100</b>	<b>Rückvergütung aus CO<sub>2</sub>-Abgabe</b>		<b>5'000</b>				<b>8'000</b>
46	Transferertrag		5'000				8'000
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>		<b>20'688'000</b>		<b>19'490'568.53</b>		<b>20'856'900</b>
	Nettoergebnis	20'688'000		19'490'568.53		20'856'900	
<b>99100</b>	<b>Finanzbedarf Schulgemeinden</b>		<b>20'688'000</b>		<b>19'490'568.53</b>		<b>20'856'900</b>
46	Transferertrag		20'688'000		19'490'568.53		20'856'900

## Kommentar zur Rechnung 2025

### ALLGEMEINE VERWALTUNG

#### 01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

**31 Sachaufwand** Mehrkosten im Zusammenhang mit der Abstimmung zum Ersatzbau Kindergarten Wis für Abstimmungsunterlagen, Versand, etc.

#### 01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

**30/31 Personal- und Sachaufwand** Entschädigungen GPK und Kosten für externe Revisionen.

Gemäss II. Nachtrag zum Gemeindegesetz, welcher per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wurde, ist die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen.

Name	Funktion	Bruttolohn	Spesen
Markus Egli	GPK-Obmann	Fr. 682.50	keine
Markus Fäh	GPK-Mitglied	Fr. 390.00	keine
Manuel Rüegg	GPK-Mitglied	Fr. 577.50	keine
Silvan Schmid	GPK-Mitglied	Fr. 622.50	keine
Pascal Walther	GPK-Mitglied	Fr. 607.50	keine

#### 01210 Schulrat und Schulkommission

**30 Personalaufwand** Entschädigungen Schulrat, ständige und temporäre Kommissionen sowie Schulratspräsidium inkl. Lohnnebenleistungen und Weiterbildungen. Gemäss II. Nachtrag zum Gemeindegesetz, welcher per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt wurde, ist die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder zu veröffentlichen.

Name	Funktion	Bruttolohn	Spesen
Norbert Stieger	Schulratspräsident (85 %) (Rückfluss Entschädigungen SGV – Fr. 8'850.00 enthalten in 52 Entgelte)	Fr. 164'205.00	Fr. 6'000.00
Hansruedi Lusti	Schulrat (Vizepräsident seit 01.02.2022)	Fr. 9'500.00	Fr. 2'000.00
Kristina Bösch	Schulrätin	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Christian Eicher	Schulrat	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Brigitte Tschumper	Schulrätin	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Pascal Wiget	Schulrat	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00
Andreas Wittenwiler	Schulrat	Fr. 9'000.00	Fr. 2'000.00

**42 Entgelte** Entschädigung des Verbands St. Galler Volksschulträger (SGV) für Projektarbeit des Schulratspräsidenten auf kantonaler Ebene.

### BILDUNG

#### 21100 Kindergarten

**30 Personalaufwand** Temporäre Schliessung Kindergarten/Mehrklassenschule Schmidberg (Anteil Kindergarten).

**39 Interne Verrechnungen** Verteilung des Aufwands für Klassenassistenzen aus der Kostenstelle Mittagstisch und Schulbetreuung (21800).

**42 Entgelte** Höhere Rückerstattungen von Sozial- und Personalversicherungen (Mutterschaftsentschädigungen/Taggelder).

#### 21200 Primarstufe

**30 Personalaufwand** Durch interne Optimierungen im Rahmen der Planung konnte auf die Eröffnung einer neuen Klasse im Primarschulbereich verzichtet werden. Die Anstellung von jüngeren Lehrpersonen hat als Folge der Anwendung der kantonalen Lohntabelle und den damit verbundenen tieferen Sozialleistungen die Personalkosten zusätzlich entlastet.

**36 Transferaufwand** Aufwendungen für Musikalische Grundschulung (erteilt durch Musikschule Toggenburg).

**39 Interne Verrechnungen** Verteilung des Aufwands für Klassenassistenzen aus der Kostenstelle Mittagstisch und Schulbetreuung (21800).

**42 Entgelte** Rückerstattungen von Sozial- und Personalversicherungen (Mutterschaftsentschädigungen/Taggelder).

**46 Transferertrag** Entschädigung des Kantons für Berufseinsteiger/innen.

#### 21300 Oberstufe

**30 Personalaufwand** Die Nichteröffnung einer Klasse sowie tiefere Stellvertretungskosten führten zu weniger Kosten im Personalbereich.

**31 Sachaufwand** Der Schulrat hat einen Nachtragskredit über Fr. 40'000 für die Beschaffung von dringend benötigtem Mobiliar in der Schuleinheit Risi gesprochen. Eigentlich war eine etappierte, auf die Schülerzahl angepasste, Beschaffung vorgesehen. Dank des grösseren Auftragsvolumen konnten für die Einzelposten tiefere Preise für das ohnehin zu beschaffende Mobiliar ausgehandelt werden.

**39 Interne Verrechnungen** Verteilung des Aufwands für Klassenassistenzen aus der Kostenstelle Mittagstisch und Schulbetreuung (21800).

#### 21400 Musikschule

Entschädigung der Musikschule Toggenburg für den Musikschulunterricht der Wattwiler Schülerinnen und Schüler. Aufgrund des dynamischen Aufteilungsschlüssels der Schülerzahlen sind die Beiträge für die Schulgemeinde Wattwil-Krinau angestiegen.

#### 21700 Schulliegenschaften

**31 Sachaufwand** Der Schulrat hat einen Nachtragskredit gesprochen für bauliche Anpassungen im Bereich des Mittagstischs und der Schulgäng-zenden Betreuung zwecks Schaffung von Regenerationsmöglichkeiten für das Essen. Die Kosten im Energiebereich fielen tiefer aus als erwartet.

**42 Entgelte** Rückerstattungen von Sozial- und Personalversicherungen (Mutterschaftsentschädigungen/Taggelder). Kostenbeteiligungen für Nebenkosten, Sachbeschädigungen etc.

**44 Finanzertrag** Höhere Mieteinnahmen aufgrund guter Auslastung.

- 21800 Mittagstisch und Schülerbetreuung**  
**30 Personalaufwand** Dank Optimierungen bei der Einsatzplanung wurden weniger Klassenassistenzen für die Schülerbetreuung benötigt als vorgesehen.  
**46 Transferertrag** Bundesfinanzhilfe für kommunale Subventionserhöhungen in der familien- und schulergänzenden Betreuung.  
**49 Interne Verrechnung** Verteilung des Aufwands für Klassenassistenten auf die Kostenstellen des Kindergartens (21100), der Primarstufe (21200) und der Oberstufe (21300).
- 21900 Schulleitung**  
**30 Personalaufwand** Leicht höhere Kosten aufgrund der Zwischenlösung in der Schulleitung der Schuleinheit Risi und der Einführungsbetreuung.
- 21901 Schulverwaltung**  
**30 Personalaufwand** Aufgrund von Umstrukturierungen in der Schulverwaltung konnten Personalkosten eingespart werden.  
**31 Sachaufwand** Der Schulrat hat einen Nachtragskredit von Fr. 10'000 zur Erweiterung der Buchhaltungssoftware gesprochen. Dies ermöglichte die Umstrukturierung mit den daraus resultierenden Kosteneinsparungen im Personalbereich.  
**46 Transferertrag** Verrechnung der Leistungen der Schulverwaltung zu Lasten der Finanzverwaltung der Politischen Gemeinde Wattwil.
- 21910 Informatik Schule**  
**31 Sachaufwand** Anschaffungen für die neue Schule Steig. Die budgetierten Ausgaben konnten eingehalten werden.  
**46 Transferertrag** Verrechnung ICT-Support-Leistungen an APH Risi sowie an die Politische Gemeinde Wattwil. In diesem Bereich wurde die Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde erneuert und an die aktuellen Begebenheiten angepasst.
- 21920 Schulpsychologischer Dienst**  
**36 Transferaufwand** Aufgrund einer veränderten internen Rollenverteilung konnte in der Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst ohne Einbusse bei der Aufgabenlösung die Kosten gesenkt werden.
- 21921 Schulsozialarbeit**  
**30 Personalaufwand** Die beiden Stellen der Schulsozialarbeit wurden im Sommer 2025 neu besetzt. Aufgrund des Dienalters einer der beiden Fachpersonen, sind die Kosten leicht tiefer ausgefallen.  
**46 Transferertrag** Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Wattwil an den Leistungen der Schulsozialarbeit.
- 21922 Schülertransport**  
**30 Personalaufwand** Es wurden zwei neue Schulbus-Fahrer eingestellt. Da diese bereits über gute Grundlagen in der Fahrausbildung verfügten, konnten die Ausbildungskosten zum Schulbus-Chauffeur tiefer gehalten werden.  
**31 Sachaufwand** Im vergangenen Jahr musste aufgrund von nicht aufschiebbaren hohen Reparaturkosten, aus wirtschaftlichen Gründen, die Beschaffung eines Schulbusses vorgezogen werden. Der Schulrat hat dafür einen Nachtragskredit von Fr. 148'000 gesprochen. Zusätzlich sind die Kosten für den Schülertransport unseres externen Dienstleisters, aufgrund der grösseren Auslastung leicht angestiegen.
- 21923 Schulanlässe, Freizeitangebote**  
**31 Sachaufwand** Ausgaben für Schulprojekte, Lager und Schulreisen.  
**42 Entgelte** Kostenbeteiligungen für Lager, Schulreisen und Projekte.
- 21924 Schulgelder (ohne Musikschule)**  
**36 Transferaufwand** Aufgrund von nicht vorhersehbaren und nicht beeinflussbaren Faktoren (Wegzüge, keine verfügbaren Plätze, usw.) sind die Kosten der Sonderschüler tiefer als budgetiert ausgefallen.  
**46 Transferertrag** Die Beschulung von auswärtigen Schülerinnen und Schüler in Wattwil lag im budgetierten Rahmen.
- 21929 übriger Schulbetriebsaufwand**  
**31 Sachaufwand** Die Aufwendungen liegen im Rahmen der budgetierten Ausgaben.  
**36 Transferaufwand** Beiträge an Organisationen ohne Erwerbszweck. Ausgaben gemäss Budget.
- 21930 Sonderpädagogische Massnahmen**  
**30 Personalaufwand** Die Kosten liegen unterhalb der budgetierten Ausgaben, da eine Stelle als Heilpädagogin nicht besetzt werden konnte. Dies konnte durch kostengünstigere Stellvertretungen kompensiert werden.  
**31 Sachaufwand** Die Aufwendungen liegen im Rahmen der budgetierten Ausgaben.

## FINANZEN UND STEUERN

- 96100 Zinsen**  
Die Liquiditätsplanung von Schule und Politischen Gemeinde Wattwil wurde wie bisher gemeinsam vorgenommen. Die Schulgemeinde entrichtete der Politischen Gemeinde Wattwil für die Finanzierung einen Zins in Höhe der durchschnittlichen Refinanzierungskosten der Politischen Gemeinde.
- 96309 Übrige Liegenschaften FV**  
Der per Ende 2025 erfolgte Verkauf des Schulhaus Steintal führte zu Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von Fr. 210'000. Weitere Angaben dazu sind im Geschäftsbericht auf Seite 18 aufgeführt.
- 99100 Finanzbedarf Schulgemeinden**  
Effektiver Finanzbedarf 2025

**ALLGEMEINE VERWALTUNG**

**01210 Schulrat und Schulkommission**

**31 Sachaufwand** Hauptsächlich Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit (Informationen aus Schulratstätigkeit).

**42 Entgelte** Entschädigung seitens des Verbands St. Galler Volksschulträger (SGV) für Projektarbeit des Schulratspräsidenten auf kantonaler Ebene.

**BILDUNG**

**21 Obligatorische Schule**

**30 Personalaufwand (generell)** Im Personalaufwand sind sämtliche Lohn- und Lohnnebenkosten (Sozial- und Personalversicherungsbeiträge), Weiterbildungen und übrige Personalaufwendungen enthalten. Eingeflossen sind die gemäss Gesetz zu gewährenden Stufenanstiege des Lehrpersonals. Der Kantonsrat hat für das Jahr 2026 auf einen Teuerungsausgleich für das Lehrpersonal verzichtet. Dank einer effizienten Klassen- und Pensenplanung steigen die Personalaufwendungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2025 unterdurchschnittlich an.

**21200 Primarstufe**

**30 Personalaufwand** Die derzeit als Halbklassen geführte Entlastungsklassen an der Primarschule wird ab dem kommenden Sommer als Ganzklasse geführt.

**42 Entgelte** Unfall- und Krankentaggelder sowie EO-Entschädigungen für Mutterschaftsurlaube.

**46 Transferertrag** Im Zuge des kantonalen Entlastungspakets wurden die bisher vom Kanton getragenen Berufseinführungskosten vollumfänglich an die Gemeinden überwält.

**21300 Oberstufe**

**30 Personalaufwand** Die grossen Jahrgänge an der Oberstufe verlangen die Eröffnung von zwei zusätzlichen Klassen.

**42 Entgelte** Unfall- und Krankentaggelder sowie EO-Entschädigungen für Mutterschaftsurlaube.

**21400 Musikschule**

Entschädigung der Musikschule Toggenburg für den Musikschulunterricht der Wattwiler Schülerinnen und Schüler. Aufgrund des Aufteilungsschlüssels (dynamisch) anhand der Schülerzahlen steigen die Beiträge für die Schulgemeinde Wattwil-Krinau an.

**21700 Schulliegenschaften**

**30 Personalaufwand** Entsprechend dem Lehrpersonal hat der Schulrat auch für das übrige Personal auf einen Teuerungsausgleich verzichtet.

**31 Sachaufwand** Mietkosten für das Schulhaus Steig für das gesamte Jahr.

**33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen** Die Abschreibungen für das kommende Jahr sinken gegenüber dem Vorjahr aufgrund auslaufender Amortisationen.

**44 Finanzertrag** Hauptsächlich Ertrag aus der Vermietung von Wohnungen in Schulliegenschaften.

**21800 Mittagstisch und Schülerbetreuung**

**30 Personalaufwand** Anpassung des Aufwands an den aktuellen und künftig erwarteten Personalbedarf.

**31 Sachaufwand** Mehrkosten aufgrund der Preiserhöhung für die Mittagessen. Diese Kosten werden an die Eltern weiterverrechnet, siehe Konto «42 Entgelte».

**42 Entgelte** Rückvergütung der Eltern für die Nutzung des Mittagstisches und der Schullergänzenden Betreuung.

**49 Interne Verrechnung** Umlagerung der Kosten für Klassenassistenten auf die verschiedenen Schulstufen (Kindergarten, Primar, Oberstufe).

**21900 Schulleitung**

**30 Personalaufwand** Die Neustrukturierung des Förderbereiches, unter der Organisation des Förderzentrums, hat die Errichtung einer weiteren Schulleiterstelle in Teilzeit zur Folge. Damit sollen die steigenden Aufgaben und Herausforderungen im Bereich der Schulung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen effizient gemeistert und die Aufwendungen bei der Zusammenarbeit mit Fachstellen vermindert werden. Die vorübergehend ansteigenden Kosten im Bereich der Schulleitung sind der Einführungsbetreuung der neuen Schulleitung der Schulleinheit Risi und Wis geschuldet.

**21901 Schulverwaltung**

**30 Personalaufwand** Die Personalkosten konnten aufgrund von Umstrukturierungen nachhaltig gesenkt werden. Konkret wurde eine Stelle nicht besetzt, sondern durch Pensen-Erhöhung und Zeiteinsparung im Bereich der Buchhaltung kompensiert.

**31 Sachaufwand** Mehrkosten im Bereich der Buchhaltungssoftware. Dafür konnten Kosten im Personalbereich gesenkt werden.

**46 Transferertrag** Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Wattwil für gemeinsamen Leiter Finanz-Administration.

**21910 Informatik Schule**

**30 Personalaufwand** Aufwand gemäss den aktuellen Anstellungen.

**31 Sachaufwand** Aufgrund der Erweiterung der IT-Abteilung mit einer zusätzlichen Anstellung können die Kosten des externen Dienstleisters gesenkt werden. Ausserdem fallen die einmaligen Anschaffungskosten für die Einrichtung des Schulhaus Steig weg.

**46 Transferertrag** Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Wattwil sowie des Alters- und Pflegeheimes Risi für gemeinsamen ICT-Support und Weiterentwicklung.

**21922 Schülertransport**

**30 Personalaufwand** Aufwand gemäss den aktuellen Anstellungen.

**31 Sachaufwand** Aufgrund der langfristigen Planung im Bereich des Transportwesens gilt es einen weiteren Schulbus zu ersetzen.

- 21923 Schulanlässe, Freizeitangebote**  
**31 Sachaufwand** Ausgaben für Schulprojekte, Lager und Schulreisen.  
**42 Entgelte** Rückvergütung für Klassenlager etc.
- 21924 Schulgelder (ohne Musikschule)**  
**36 Transferaufwand** Aufwendungen für die bereits bekannten Beschulungen. Der Betrag erhöht sich aufgrund der vom Kantonsrat beschlossenen Massnahme im Entlastungspaket.  
**46 Transferertrag** Ertrag für die in Wattwil beschulten auswärtigen Schülerinnen und Schüler.
- 21930 Sonderpädagogische Massnahmen**  
**30 Personalaufwand** Aufwand für Integrationsklassen und Beschulung von individuell zu betreuenden Kindern und Jugendlichen im Förderzentrum.

#### GESUNDHEIT

- 43300 Schularztdienst und 43301 Schulzahnpflege**  
 Kosten für Schularzt- und Schulzahnarztuntersuche.

#### FINANZEN UND STEUERN

- 96100 34 Finanzaufwand** Kapitalzinsaufwand aufgrund der Fremdfinanzierung der Investitionsausgaben der letzten Jahre.
- 96309 44 Finanzertrag** Wegfall der Einnahmen aus dem Verkauf des Schulhaus Steintal.
- 99100 Finanzbedarf Schulgemeinden**  
**46 Transferertrag** Angemeldeter Finanzbedarf an Politische Gemeinden Wattwil, Gommiswald und Eschenbach.

#### NEUE AUSGABEN 2026

Kostenstelle/Konto	Objekt	Betrag in Fr.	
01210.313000	Kosten für Neuausschreibung Versicherungen (zusammen mit Pol.Gem.)		4'000
21800.301000	Löhne Klassenassistentz*		320'900
21800.317110	Ausflüge im Bereich der Schulergehenden Betreuung		5'000

\*Klassenassistenten gelten als nicht gebundene Ausgaben und müssen jährlich über das Budget beschlossen werden.

# Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>			<b>70'975.80</b>	<b>70'975.80</b>	<b>3'738'400</b>	<b>3'738'400</b>
<b>21</b>	<b>Obligatorische Schule</b>			<b>70'975.80</b>	<b>70'975.80</b>	<b>3'738'400</b>	<b>3'738'400</b>
<b>21700</b>	<b>Schulliegenschaften</b>			<b>70'975.80</b>	<b>70'975.80</b>	<b>3'738'400</b>	<b>3'738'400</b>
5040	Hochbauten			70'975.80		3'453'400	
5061	Haustechnik					285'000	
6900	Aktivierte Ausgaben				70'975.80		3'738'400

## Kommentar zur Rechnung 2025

### 21700 Schulliegenschaften

#### 5040 Hochbauten

Die Sanierung und räumliche Anpassung der Schulanlage Risi konnte definitiv abgeschlossen werden und die Bauabrechnung ist erfolgt. Details dazu sind im Geschäftsbericht auf Seite 19 aufgeführt. Gemäss den Vorgaben von RMSG erfolgte die Abschreibung der Anlage nach Bauvollendung resp. im Jahr nach der vollständigen Inbetriebnahme, erstmals im Jahr 2024. Gemäss der festgelegten Abschreibungsdauer wird die Sanierung des Gebäudes innerhalb von 30 Jahren abgeschrieben. Das angeschaffte Mobiliar weist eine Abschreibungsdauer von 4 Jahren auf (siehe Abschreibungsmethode und -sätze im Anhang).

## Kommentar zum Budget 2026

### 21700 Schulliegenschaften

#### 5040 Hochbauten

Der von der Bürgerschaft genehmigte Kredit für den Ersatzbau des Kindergarten Wis von Fr. 3'500'000 wird – abzüglich der angefallenen Kosten im Jahr 2025 – mit Fr. 3'453'400.00 ins Budget 2026 eingestellt. Die Inbetriebnahme des Gebäudes ist im Jahr 2026 vorgesehen.

### 21700 Schulliegenschaften

#### 5061 Hochbauten

Kreditantrag für den Einbau einer Schallschutzdecke sowie den Ersatz der Beleuchtung durch LED in der Turnhalle Grünenau von Fr. 285'000.00. Damit wird die erste Etappe der geplanten Umrüstung zu LED-Beleuchtung in allen Schulanlagen gestartet. Im gleichen Zusammenhang kann durch den Einbau einer Schallschutzdecke die unbefriedigende Akustik in der Turnhalle stark verbessert werden.

# Geldflussrechnung

	<b>2025</b>
<b>Betriebsbereich indirekt</b>	
Angemeldeter Finanzbedarf gemäss Budget	20'688'000.00
Abgerechneter Aufwand	22'648'267.91
Abgerechneter Ertrag (ohne Finanzbedarf)	3'157'699.38
<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>1'197'431.47</b>
– Übertrag Rechnungsergebnis Vorjahr	-270'451.39
+ Abschreibung	1'300'843.55
+/- Veränderung nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	-519'676.55
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'708'147.08</b>
<b>Investitionsbereich</b>	
Investitionsausgaben	-70'975.80
Investitionseinnahmen	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-70'975.80</b>
<b>Finanzierungsbereich</b>	
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-3'000'000.00
Neuaufnahme Finanzverbindlichkeiten	1'500'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1'500'000.00</b>
<b>Zunahme Flüssige Mittel</b>	<b>137'171.28</b>
<b>Kontrolle</b>	
Flüssige Mittel am 01.01.2025	592'104.04
Flüssige Mittel am 31.12.2025	729'275.32
Zunahme Flüssige Mittel	137'171.28

## Kommentar

Die Geldflussrechnung gliedert den Geldfluss nach seiner Herkunft in Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Die Haupteinnahmequelle einer Schulgemeinde bilden die Finanzbedarfzahlungen der partizipierenden Politischen Gemeinden. Weitere typische Geldflüsse der Schulgemeinde sind Schulgelderträge sowie Besoldungs- und Sachaufwand. Das Total der drei Bereiche zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel in einer Periode.

# Bilanz 2025

Konto	Bezeichnung	Bestand	Veränderungen (netto)		Bestand
		01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>18'546'918.89</b>		<b>997'266.12</b>	<b>17'549'652.77</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>1'259'218.89</b>	<b>232'601.63</b>		<b>1'491'820.52</b>
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	592'104.04	137'171.28		729'275.32
101	Forderungen	639'119.30	113'614.00		752'733.30
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'995.55		18'183.65	9'811.90
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>17'287'700.00</b>		<b>1'229'867.75</b>	<b>16'057'832.25</b>
140	Sachanlagen VV	17'227'700.00		1'229'867.75	15'997'832.25
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	60'000.00			60'000.00
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>18'546'918.89</b>		<b>997'266.12</b>	<b>17'549'652.77</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>18'546'918.89</b>		<b>997'266.12</b>	<b>17'549'652.77</b>
200	Laufende Verbindlichkeiten	2'138'925.95		549'837.00	1'589'088.95
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	270'451.39	926'980.08		1'197'431.47
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	389'141.55	70'390.80		459'532.35
205	Kurzfristige Rückstellungen	248'400.00	55'200.00		303'600.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15'500'000.00		1'500'000.00	14'000'000.00

## Kommentar

- 101 Die Forderungen beinhalten eine Schulgeld-Rechnung der Gemeinde Lichtensteig über Fr. 477'591.60 sowie Weiterverrechnungen an die Politische Gemeinde Wattwil über Fr. 260'047.25
- 140 Details zu den Sachanlagen sind dem Anlagespiegel gem. Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen
- 145 Details zu den Beteiligungen sind dem Beteiligungsspiegel gem. Anhang der Jahresrechnung zu entnehmen
- 200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresabschluss (Kreditoren)
- 201 Kontokorrent gegenüber Politischen Gemeinden (Ertragsüberschuss)
- 205 Rückstellungen für aufgelaufene Überzeit des Personals (siehe Rückstellungsspiegel im Anhang zur Jahresrechnung)

## Verteilung des Ertragsüberschusses 2025 (Kto. 201)

Gemeinde	Einwohner Gewichtung 30 %	Schüler/-innen Gewichtung 70 %	Finanzbedarf Budget 2025	Finanzbedarf Rechnung 2025	Ertrags- überschuss
Politische Gemeinde Wattwil	9'018	1'092	20'322'500	19'146'185.83	1'176'314.17
Politische Gemeinde Gommiswald	186	17	347'100	327'013.50	20'086.50
Politische Gemeinde Eschenbach	8	1	18'400	17'369.20	1'030.80
<b>Total Ertragsüberschuss zu Gunsten der Politischen Gemeinden</b>	<b>9'212</b>	<b>1'110</b>	<b>20'688'000</b>	<b>19'490'568.53</b>	<b>1'197'431.47</b>

Für die Verteilung des Ertragsüberschusses sind die Einwohner- und Schülerzahlen gemäss Budget 2025 massgebend.

Die effektiven Schülerzahlen (inkl. Sonderschüler) per 01.01.2025 lagen bei 1'043 (Wattwil), 15 (Gommiswald) und 1 (Eschenbach). 51 Schülerinnen und Schüler – 49 aus der politischen Gemeinde Wattwil und 2 aus der politischen Gemeinde Gommiswald stammend – besuchten per Stichtag eine Sonderschule, weshalb diese noch einmal zum Bestand Wattwil dazu gezählt werden.

## 1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet.

### Abschreibungsmethode und -sätze

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Schulratsbeschluss vom 6. Dezember 2018 linear über die folgenden Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Böden	Keine
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	25 Jahre
Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	4 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Spezialfahrzeuge	15 Jahre
Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objektes
Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

### Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Schulratsbeschluss vom 6. Dezember 2018 150'000 Franken.

## 2. Eigenkapitalnachweis

Der Finanzbedarf der Schulgemeinde entspricht den Ausgaben, welche die Schulgemeinde nicht durch eigene Einnahmen decken kann. Die Schulgemeinde besitzt somit kein Eigenkapital.

## 3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Schulgemeinde.

Konto	Bezeichnung / Zweck	Bestand 01.01.2025	Veränderung	Bestand 31.12.2025	Kommentar
205	Kurzfristige Rückstellungen				
205000	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	248'400.00	55'200.00	303'600.00	Die Rückstellung wurde an den Überzeit-Saldi des Personals per 31.12.2025 angeglichen.

## 4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn eine **grössere kapitalmässige Beteiligung** vorliegt; **höhere Betriebsbeiträge** geleistet werden oder die Gemeinde einen **massgeblichen Einfluss auf die Steuerung** hat.

### Kapitalmässige Beteiligungen:

Der Beteiligungsspiegel ist eine Aufstellung aller kapitalmässigen Beteiligungen der Schulgemeinde.

Konto	Bezeichnung / Zweck	Bestand 01.01.2025	Veränderung	Bestand 31.12.2025	Kommentar
145	Beteiligungen, Grundkapitalien				
145601	Genossenschaft Werkraum Holz & Energie	60'000.00	0.00	60'000.00	Aktivierung Beteiligung an der Genossenschaft Werkraum Holz & Energie. Dies als Grundlage für die Integration der Werkstätten ab Sommer 2027.

### Organisatorische Beteiligungen:

Sämtliche Toggenburger Volksschulträger sind Mitglied der Musikschule Toggenburg (Verein). Die finanzielle Beteiligung der einzelnen Mitglieder richtet sich nach dem Verhältnis der bezogenen Unterrichtslektionen zur gesamten Anzahl Unterrichtslektionen der MST.

## 5. Gewährleistungsspiegel

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau verfügt per 31.12.2025 über keine Eventualverbindlichkeiten.

## 6. Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Der Anlagespiegel enthält die Summe der Anlagebuchwerte zu Beginn und am Ende des Rechnungsjahres.

Konto	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert
	Stand per 01.01.2025	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2025	Stand per 01.01.2025	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreibungen/ Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2025	
<b>140 Sachanlagen VV</b>	<b>39'702'214.25</b>	<b>70'975.80</b>	<b>39'773'190.05</b>	<b>-22'474'514.25</b>	<b>-1'300'843.55</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-23'775'357.80</b>	<b>15'997'832.25</b>
1404 Hochbauten	37'289'389.30	24'343.55	37'313'732.85	-21'456'089.30	-895'343.55	0.00	0.00	-22'351'432.85	14'962'300.00
1406 Mobilien/Fahrzeuge	1'609'898.45	0.00	1'609'898.45	-497'498.45	-370'800.00	0.00	0.00	-868'298.45	741'600.00
1407 Anlagen in Bau	0.00	46'632.25	46'632.25	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	46'632.25
1409 Übrige Sachanlagen	802'926.50	0.00	802'926.50	-520'926.50	-34'700.00	0.00	0.00	-555'626.50	247'300.00
<b>145 Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>60'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>60'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>60'000.00</b>
<b>14 Total</b>	<b>39'762'214.25</b>	<b>70'975.80</b>	<b>39'833'190.05</b>	<b>-22'474'514.25</b>	<b>-1'300'843.55</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-23'775'357.80</b>	<b>16'057'832.25</b>

## 7. Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Konto Bezeichnung	Gesamtkredit		Objektstand per 01.01.2025		Veränderung		Objektstand per 31.12.2025		Verfügbare Restkredit
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>2 Bildung</b>									
217 SH Risi – Sanierung und räumliche Anpassung	10'830'000.00		12'318'764.55		24'343.55		12'343'108.10*		0.00**
217 Kindergarten Wis Ersatzbau * inkl. Vorprojekt; ** abgeschlossen	3'500'000.00		0.00		46'632.25		46'632.25		3'453'400.00

## 8 Risikosituation und Risikomanagement

Das dokumentierte interne Kontrollsystem stellt sicher, dass die finanzielle Berichterstattung vollständig und richtig ist. Der Schulrat führt jährlich eine Risikoanalyse durch und legt, wo notwendig, Massnahmen fest.

# Liegenschaften

Liegenschaft	Assek. Nr.	Bau- jahr	Fläche m <sup>2</sup>	Amtliche Schätzung Jahr	Verkehrswert	Neuwert	Buchwert 31.12.25
<b>Verwaltungsvermögen</b>							
<b>Grüenau (Gs-Nr. 2199)</b>			14'488	2016	10'750'000		3'534'600
Turnhalle, Grüenaustrasse 17	4068	2006				5'480'000	
Schulhaus A, Grüenaustrasse 13	3076	1961				2'980'000	
Schulhaus B, Grüenaustrasse 15	3348	1972				2'313'000	
Schulhaus C, Grüenaustrasse 15a	4069	2006				4'650'000	
Jugendschopf Wattwil	3334	1996				350'000	
Grüenaustrasse 11, Wohnhaus	3078	1961		2016		480'000	
<b>Dorf (Gs-Nr. 53)</b>			3'492	2020	2'241'000		
Schulhaus Dorf 1	1956	1911				4'280'000	
Pausenhalle / Velounterstand	1989/90	1988				340'000	
Schulhaus Dorf 2	2140	1884				1'070'000	
<b>Hofjünger (Gs-Nr. 32)</b>			3'435	2019	1'140'000		
Schulhaus	3176	1966				2'330'000	
Behindertengerechte Sanierung							152'100
<b>Risi (Gs-Nr. 15)</b>			11'869	2023	10'020'000		11'275'600
Schulhaus Trakt A	3359	1974				12'500'000	
Schulhaus Trakt B	2327	1915				6'900'000	
Scheune	1915					194'000	
Wald			1'516				
Flachdachsanie rung							
<b>Wis (Gs-Nr. 390)</b>			4'881	2017	4'350'000		
Schulhaus Neubau	3928	1996				6'530'000	
Schulhaus Altbau	3036	1958				1'400'000	
Churfirstenstrasse 8, Wohnhaus	3037	1961				365'000	
Heizungssanie rung							207'200
<b>Wis (Gs-Nr. 2725)</b>			3'587	2024	358'000		
Land / Hofraum Wis							
<b>Hochsteig (Gs-Nr. 662)</b>			2'841	2022	1'310'000		
Schulhaus mit Wohnung	719	1902				3'990'000	
<b>Ricken (Gs-Nr. 975)</b>			1'381	2023	566'000		
Schulhaus mit Wohnung	1103	1911				1'340'000	
Garage	1130					55'000	
<b>Schönenberg (Gs-Nr. 1199)</b>			1'071	2018	406'000		
Schulhaus mit Wohnung	1045	1840				885'000	
<b>Schmidberg (Gs-Nr. 1321)</b>			3'099	2021	339'000		
Schulhaus mit Wohnung	347	1838				884'000	
Garage	336	1960				32'000	
<b>Chrumbach (Gs-Nr. 1710)</b>			1'086	2016	369'000		
Schulhaus mit Wohnung	126	1896				1'064'000	
<b>Krinau, Poststrasse (Gs-Nr. 158)</b>			1'944	2025	796'000		
Schulhaus mit 2 Wohnungen	251	1959				1'990'000	
Holzschopf	252	1990				83'000	
<b>Grüenau (Gs-Nr. 2364)</b>			1'897	2016	702'000		
Doppelkindergarten	3151	1965				1'545'000	
<b>Brendi (Gs-Nr. 1866)</b>			3'017	2023	227'000		
Kindergarten	2831	1948				346'000	
<b>Wis (Gs-Nr. 2296)</b>			3'361	2020	404'000		
Doppelkindergarten	3302	1969				635'000	
<b>Wald Föhrenstieg (Gs-Nr. 1542)</b>			2'760	1992	1'700		
Veloeinstellhalle Kirchenrain							40'100
Anschluss Wärmeverbund (SH/KG Grüenau, Dorf 1+2, Risi, Hofjünger)							46'632
<b>Anlagen im Bau</b>							
<b>Total Wattwil-Krinau</b>			<b>65'725</b>		<b>33'979'700</b>	<b>65'011'000</b>	<b>15'256'232</b>



## Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2026 geprüft. Die OBT AG, St. Gallen, ihrerseits hat die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft. Wir verweisen dazu auf den nachstehenden Bericht.

Für die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Die Protokolle des Schulrates und der Kommissionen wurden eingesehen. Die Protokolle sind sauber geführt und geben Auskunft über die Arbeit des Rates und der Kommissionen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Schulgemeinde Wattwil-Krinau sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Schulrates über Voranschlag und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Der Schulbehörde, dem gesamten Lehrpersonal, der Verwaltung, sowie allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die pflichtbewusste und sehr gute Arbeit unseren besten Dank aus.

Wattwil, 15. Januar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Markus Egli, Präsident  
Markus Fäh  
Manuel Rüegg  
Silvan Schmid  
Pascal Walther

## Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

an die Geschäftsprüfungskommission der  
Schulgemeinde Wattwil-Krinau

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der der Schulgemeinde Wattwil-Krinau – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53).

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53) und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Schulgemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortlichkeiten des Schulrates für die Jahresrechnung

Der Schulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, sGs 151.53) und für die internen Kontrollen, die der Schulrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen

kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Schulgemeinde abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Schulrat und mit der Geschäftsprüfungskommission, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften Art. 27 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Schulrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnungen existiert.

Wir empfehlen, der Bürgerversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

OBT AG

Nadine Moser, zugelassene Revisionsexpertin, leitende Revisorin  
Sandra Eugster, zugelassene Revisionsexpertin

St.Gallen, 14. Januar 2026



### **Anträge des Schulrates**

Der Schulrat unterbreitet Ihnen an der Bürgerversammlung vom 18. März 2026 nachstehende Anträge:

Das Budget 2026 der Erfolgs- und Investitionsrechnung sei zu genehmigen und der Schulrat wird ermächtigt, folgenden Finanzbedarf anzumelden:

Politische Gemeinde Wattwil	Fr.	20'441'100
Politische Gemeinde Gommiswald	Fr.	383'900
Politische Gemeinde Eschenbach	Fr.	31'900

Wattwil, 31. Januar 2026

SCHULRAT WATTWIL-KRINAU

Der Präsident:	Der Sekretär:
Norbert Stieger	Peter Stillhart



# Ferienplan

	erster Ferientag		letzter Ferientag	
<b>Jahr 2026</b>				
Sportferien	Samstag,	24.01.2026	bis	Sonntag, 01.02.2026
Frühlingsferien	Karfreitag,	03.04.2026	bis	Sonntag, 19.04.2026
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag,	14.05.2026	bis	Sonntag, 17.05.2026
Sommerferien	Samstag,	04.07.2026	bis	Sonntag, 09.08.2026
Herbstferien	Samstag,	26.09.2026	bis	Sonntag, 18.10.2026
Weihnachtsferien	Samstag,	19.12.2026	bis	Sonntag, 03.01.2027
<b>Jahr 2027</b>				
Sportferien	Samstag,	30.01.2027	bis	Sonntag, 07.02.2027
Frühlingsferien	Samstag,	10.04.2027	bis	Sonntag, 25.04.2027
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag,	06.05.2027	bis	Sonntag, 09.05.2027
Sommerferien	Samstag,	10.07.2027	bis	Sonntag, 15.08.2027
Herbstferien	Samstag,	02.10.2027	bis	Sonntag, 24.10.2027
Weihnachtsferien	Samstag,	18.12.2027	bis	Sonntag, 02.01.2028
<b>Jahr 2028</b>				
Sportferien	Samstag,	29.01.2028	bis	Sonntag, 06.02.2028
Frühlingsferien	Samstag,	08.04.2028	bis	Sonntag, 23.04.2028
Auffahrt (Brücke)	Donnerstag,	25.05.2028	bis	Sonntag, 28.05.2028
Sommerferien	Samstag,	08.07.2028	bis	Sonntag, 13.08.2028
Herbstferien	Samstag,	30.09.2028	bis	Sonntag, 22.10.2028
Weihnachtsferien	Samstag,	23.12.2028	bis	Sonntag, 07.01.2029

